

TORO[®]

Mittelgroßer Mäher
ProLine Gear 12,5 PS; 36"-Schneidwerk mit
Seitenauswurf
30250TE—210000001 und höher

Bedienungsanleitung

CE

German (D)

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Ce système d'allumage par étincelle de véhicule est conforme à la norme NMB-002 du Canada.

Inhalt

	Page
Einleitung	2
Sicherheit	3
Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern	3
Schalldruckpegel	5
Schallleistungspegel	5
Vibrationsniveau	5
Gefällediagramm	7
Sicherheits- und Bedienungsschilder	9
Benzin und Öl	12
Benzinempfehlung	12
Verwendung eines Kraftstoffstabilisators	12
Betanken	12
Prüfen des Ölstands im Motor	12
Setup	13
Einzelteile	13
Einbau der Schalttafel und des Kraftstofftanks	14
Bauen Sie den Schalthebel ein	14
Einbau des Griffoberteils	15
Montieren Sie die Schaltstangen	16
Montieren Sie die Splinte	17
Betrieb	17
Die Sicherheit steht an erster Stelle	17
Bedienungselemente	18
Feststellbremse	18
Starten und Stoppen des Motors	19
Einsatz des Schneidwerks (ZWA)	19
Die Sicherheitsschalter	20
Vorwärts- und Rückwärtsfahren	20
Funktion der unteren Schaltstange	21
Anhalten der Maschine	21
Maschinentransport	22
Seitenauswurf oder Mulchen	22
Einstellen der Schnitthöhe	22
Einstellen der mittleren Radstelzen	23
Wartung	24
Empfohlener Wartungsplan	24
Warten des Luftfilters	25
Motoröl	26
Warten der Zündkerze	28
Einfetten und Schmieren	29
Reinigen der Kühlwanne	30
Regeln des Reifendrucks	30
Sicherung	30
Warten der Bremse	31
Einstellen der Elektrokupplung	31
Warten des Kraftstofftanks	32
Warten des Kraftstofffilters	32
Schnittmesserwartung	33
Korrektur der Fehlabstimmung des Schneidwerks	34
Chassis-Setup	35
Kontrollieren der Neigung des Schneidwerks von vorne nach hinten	37
Einstellen der Neigung des Schneidwerks von vorne nach hinten	37
Kontrollieren der Neigung des Schneidwerks von Seite zu Seite	38
Einstellen der Neigung von Seite zu Seite	38
Anpassen der Schnitthöhe	38
Austauschen des Treibriemens	39
Austauschen des Fahrantreibsriemens	39
Austauschen des Schneidwerk-Treibriemens	40
Austauschen des ZWA-Treibriemens	41
Austauschen der Büchsen der Laufradgabel	42
Warten des Laufrads und der Lager	43
Austauschen des Ablenkblechs	43
Schaltbild	44
Reinigung und Einlagerung	45
Fehlersuche und -behebung	46

Einleitung

Lesen Sie dieses Handbuch bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in diesem Handbuch können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich, wenn Sie einen Service, Original-Toro-Ersatzteile oder weitere Informationen wünschen, an Ihren Toro-Vertragshändler oder -Kundendienst. Halten Sie dabei die Modell- und Seriennummern Ihrer Maschine zur Hand. Bild 1 zeigt die Lage der Modell- und Seriennummern an Ihrer Maschine.

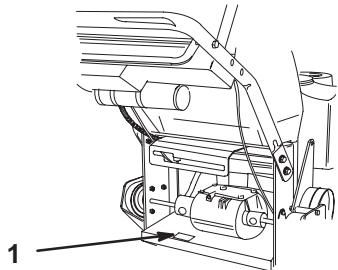


Bild 1

m-5191

1. Lage der Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modell-Nr.: _____

Serien-Nr.: _____

Dieses Handbuch enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. **Gefahr**, **Warnung** und **Vorsicht** sind Signalwörter, durch die der Grad der Gefahr gekennzeichnet wird. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In diesem Handbuch werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Important** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Note:** betont allgemeine Angaben, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

Sicherheit

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieses Rasenmähers kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zwecks Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Dieser Rasenmäher wurde von Toro für einen angemessenen und sicheren Betrieb ausgelegt. Das Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Körperverletzungen führen.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Betreiber des Rasenmähers den Inhalt des vorliegenden Handbuchs vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Schenken Sie dabei dem Gefahrensymbol Ihre besondere Beachtung, welches **Vorsicht**, **Warnung** oder **Gefahr** — „Persönliche Sicherheitsanweisung“ bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Das Nichtbeachten der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern

Die folgenden Anleitungen basieren auf der ISO-Norm 5395.

Diese Maschine kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Das Nichtbeachten der folgenden Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Ausbildung

- Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und der korrekten Anwendung des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Anwenders kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
- Bedenken Sie immer, dass der Operator oder Benutzer die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Verstehen Sie alle Erläuterungen der am Rasenmäher und in der Anleitung verwendeten Symbole.

Benzin

- **WARNUNG**—Kraftstoff ist leicht entzündlich. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Kanistern auf Vorrat auf.
 - Betanken Sie nur im Freien, und rauchen Sie dabei nie.
 - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie bei laufendem oder heißem Motor nie den Kraftstofftankdeckel oder betanken die Maschine.
 - Versuchen Sie, wenn Benzin verschüttet wurde nie, den Motor zu starten, sondern schieben den Rasenmäher vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
 - Schrauben Sie den Tank- und Benzinkanisterdeckel wieder fest auf.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer solide Schuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfuss oder mit offenen Sandalen.
- Inspizieren Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Steine, Stöcke, Drähte, Knochen und andere Fremdkörper.
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme visuell, ob alle Schutzvorrichtungen und Sicherheitsgeräte, wie z.B. Ablenkbleche und/oder Grasfangkörbe einwandfrei montiert sind und richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Schneidwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.

Anlassen

- Kuppeln Sie alle Messer und Antriebskupplungen aus und stellen die Schaltung auf Neutral, bevor Sie den Motor starten.
- Kippen Sie den Rasenmäher nie, wenn Sie den Motor anlassen, es sei denn, Sie müssen ihn zum Starten kippen. Kippen Sie ihn in solchen Fällen nie weiter als unbedingt erforderlich und nur den Teil, der vom Bediener entfernt ist.
- Starten Sie den Motor vorsichtig und entsprechend den Anweisungen, wobei Sie die Füße so weit wie möglich vom/von den Messer(n) fernhalten, d.h. stellen Sie sich nie vor den Auswurfkanal.

Betrieb

- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere in der Nähe aufhalten.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Achten Sie auf Kuhlen und andere versteckte gefährliche Stellen im Gelände.
- Lenken Sie den Auswurf des Schnittguts nie auf Unbeteiligte.
- Vermeiden Sie, wo es geht, den Einsatz in nassem Gras.
- Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen fern. Bleiben Sie immer von der Auswuröffnung fern.
- Heben oder tragen Sie den Rasenmäher nie bei laufendem Motor.
- Gehen Sie mit größter Vorsicht vor, wenn Sie rückwärts fahren oder Sie einen fußgängergesteuerten Rasenmäher zu sich ziehen.
- Gehen Sie immer; laufen Sie nie.

Gefälle:

- Versuchen Sie nicht, steile Hänge zu mähen.
- Gehen Sie an Hängen äußert vorsichtig vor.
- Mähen Sie quer zum Hang, d.h. nie auf- oder abwärts, und gehen Sie beim Wenden zur Hangseite mit größter Vorsicht vor.
- Achten Sie an Hängen immer auf eine gute Bodenhaftung.

Stellen Sie den Gashebel auf Langsam, wenn Sie den Fahrantrieb einkuppeln, besonders bei hohen Gängen. Reduzieren Sie an Hängen und bevor Sie scharf wenden Ihre Geschwindigkeit, um einem Umkippen und einem Kontrollverlust vorzubeugen.

Stellen Sie beim Transport zwischen Mähbereichen und wenn Sie den Rasenmäher aus Transportgründen beim Überqueren von Flächen anders als Rasen kippen müssen die Messer ab.

Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ballen können.

Stellen Sie den Motor ab...

- ...jedes Mal, wenn Sie den Rasenmäher verlassen,
- ...wenn Sie ihn betanken,
- ...bevor Sie den Grasfangkorb entfernen und
- ...bevor Sie Höheneinstellungen vornehmen, es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Fahrerposition aus bewerkstelligen.

Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker oder ziehen den Zündschlüssel...

- ...bevor Sie Behinderungen und Verstopfungen aus dem Auswurfkanal beseitigen,
- ...bevor Sie den Rasenmäher kontrollieren, reinigen oder daran arbeiten,
- ...wenn Sie auf einen Festkörper aufgeprallt sind und kontrollieren den Rasenmäher auf eventuelle Defekte; führen Sie dann die erforderlichen Reparaturen durch, bevor Sie den Rasenmäher starten und in Betrieb nehmen und
- ...wenn der Rasenmäher anfängt, ungewöhnlich zu vibrieren (sofort überprüfen).

Gehen Sie beim Einsatz von Sitzkarren vorsichtig vor und

- ...verwenden nur die zulässigen Abschlepppunkte,
- ...beschränken die Lasten auf solche, die Sie sicher kontrollieren können.
- ...vermeiden scharfes Wenden; gehen Sie beim Rückwärtsfahren vorsichtig vor,
- ...nehmen nie Passagiere mit.

Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.

Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:

- Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken die Geräte ab;
- Schalten Sie auf Neutral und aktivieren die Feststellbremse.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel.

Wartung und Einlagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Verwenden Sie kein Hochdruckgerät zum Waschen der Maschine.
- Bewahren Sie den Rasenmäher nie mit Benzin im Tank oder innerhalb eines Gebäudes auf, wo Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um das Brandrisiko zu verringern, den Motor, Schalldämpfer, das Batteriefach und den Benzintank von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei.

- Prüfen Sie den Grasfangkorb regelmäßig und tauschen ihn aus, wenn sich sein Zustand verschlechtert hat oder er verschlissen ist.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wechseln Sie defekte Schalldämpfer aus.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank bei Bedarf nur im Freien.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Gehen Sie bei Mähern mit mehreren Messern vorsichtig vor, da das Drehen eines Messers die anderen Messer mitdrehen kann.
- Achten Sie beim Einstellen des Rasenmähers sorgfältig darauf, dass Sie Ihre Finger nirgendwo zwischen den sich bewegenden Messern und starren Teilen verklemmen.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Original-Toro-Ersatzteile und -Zubehör. **Verwenden Sie nie "werden schon passen"-Teile und Zubehör; diese sind u.U. gefährlich.**

Schalldruckpegel

Der äquivalente A-bewertete Dauerschallpegel beträgt für dieses Gerät - am Ohr des Bedieners 88 dB(A) nach Messungen an identischen Maschinen laut Richtlinie 84/538/EWG.

Schallleistungspegel

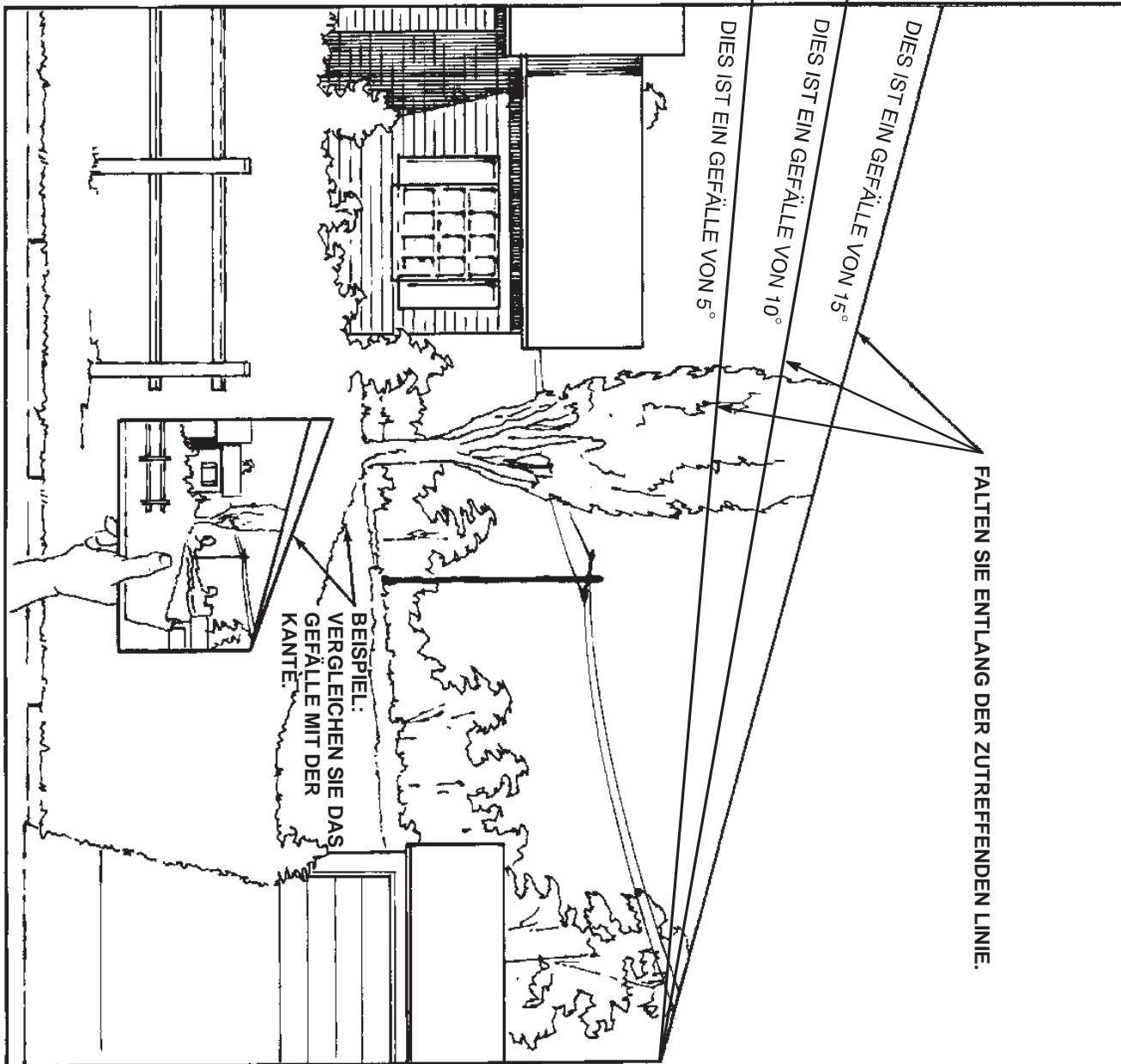
Der Schallleistungspegelwert dieses Geräts beträgt unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Geräten gemäß Richtlinie 84/538/EWG und in abgeänderter Form 100 Lwa.

Vibrationsniveau

Dieses Modell hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach EN 1033 und EN 1032 an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von 4,0 m/s².

Gefällediagramm

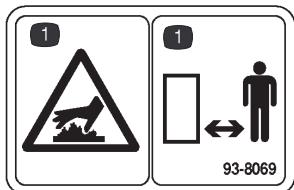
RICHTEN SIE DIESE KANTE AUF EINE VERTIKALE OBERFLÄCHE AUS
(BAUM, GEBÄUDE, ZAUNPFOSTEN ETC.)



Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Bediener können die Sicherheits- und Bedienungsschilder leicht erkennen; sie befinden sich im Gefahrenbereich. Wechseln Sie alle beschädigten oder verlorenen Schilder aus.



93-8069

1. Gefahr: heiße Oberfläche—halten Sie sich davon fern.



98-3264

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung bezüglich der richtigen Schaltweise gründlich durch.



93-9353

1. Schalten Sie auf Neutral und drehen den Kraftstoffhahn vor einem Transport zu.



93-7298

1. Nach vorne für den Maschinenantrieb.
2. Nach hinten, um die Bremse zu aktivieren.



93-7299

1. Nach hinten für den Rückwärtsantrieb.



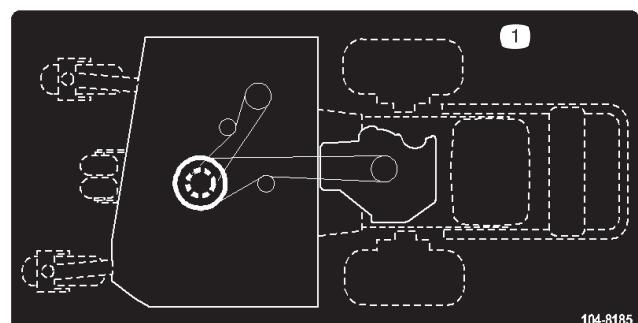
98-4387

1. Vorsicht—tragen Sie einen Gehörschutz.



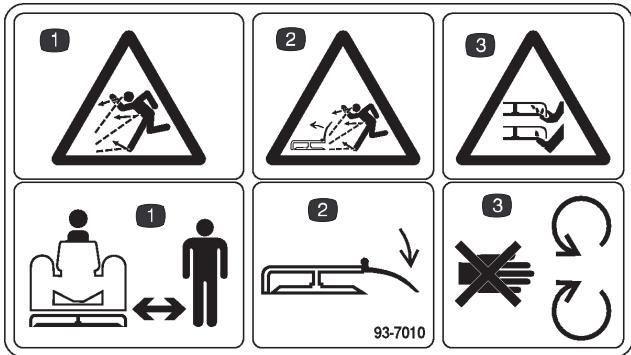
93-7442

1. Feststellbremse



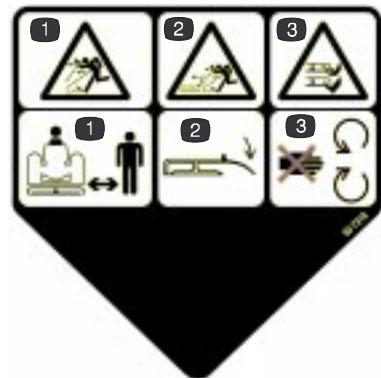
104-8185

1. Riemenführung



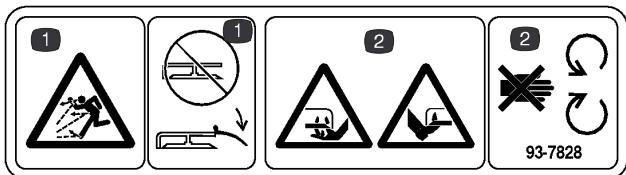
93-7010

1. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände—halten Sie Unbeteiligte fern.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände —sorgen Sie dafür, dass das Ablenkblech montiert bleibt.
3. Gefahr von Schnittwunden und/oder der Amputation von Händen oder Füßen—halten Sie sich von drehenden Messern und beweglichen Teilen fern.



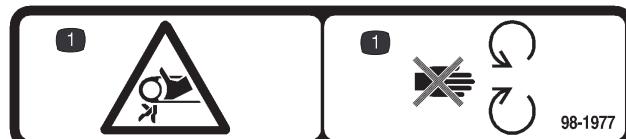
93-7316

1. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände—halten Sie Unbeteiligte fern.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände —sorgen Sie dafür, dass das Ablenkblech montiert bleibt.
3. Gefahr von Schnittwunden und/oder der Amputation von Händen oder Füßen—halten Sie sich von drehenden Messern und beweglichen Teilen fern.



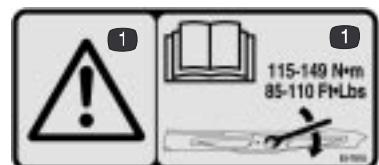
93-7828

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände —sorgen Sie dafür, dass das Ablenkblech montiert bleibt.
2. Gefahr von Schnittwunden und/oder der Amputation von Händen oder Füßen—halten Sie sich von drehenden Messern und beweglichen Teilen fern.



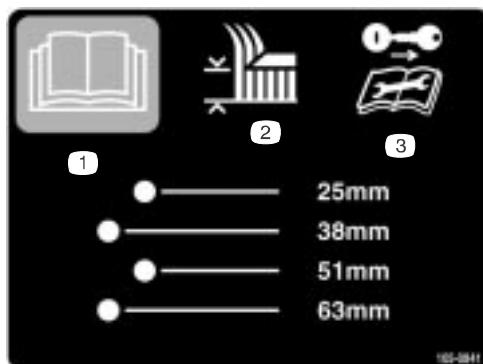
98-1977

1. Gefahr des Verfangens—halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



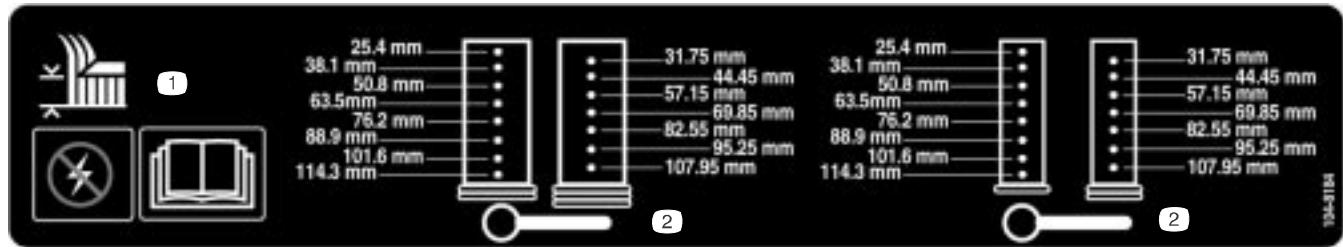
93-7818

1. Warnung—entnehmen Sie das korrekte Drehmoment für die Messerschraube der Bedienungsanleitung.



105-0841

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung gründlich durch.
2. Höheneinstellung der Antiskalpierwalze.
3. Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Durchführung irgendwelcher Wartungsmaßnahmen gründlich durch.



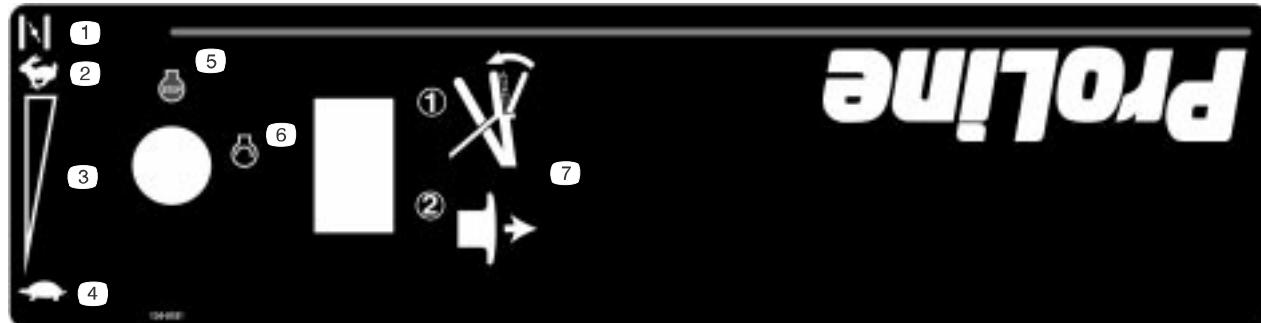
104-8184

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung gründlich durch. Schalten Sie vor dem Verändern der Schnitthöhe die Elektrokupplung aus.
2. Stecken Sie den Stift in die gewünschte Schnitthöhe.



105-0885

1. Gefahr von Schnittwunden und/oder der Amputation von Händen oder Füßen—halten Sie sich von drehenden Messern und beweglichen Teilen fern.
2. Warnung—stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
3. Warnung—lesen Sie die Bedienungsanleitung.
4. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände—halten Sie Unbeteiligte fern.
5. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände—sorgen Sie dafür, dass das Ablenkblech montiert bleibt.



104-8181

1. Choke
2. Schnell
3. Stufenlose Geschwindigkeitskontrolle
4. Langsam
5. Motorstopp
6. Motorstart
7. Aktivieren Sie zuerst die Schaltstange, dann die Zapfwelle.

Benzin und Öl

Benzinempfehlung

Verwenden Sie BLEIFREIES Normalbenzin für den Kfz-Gebrauch (mindestens 85 Oktan). Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Important Verwenden Sie nie Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Gasohol mit mehr als 10% Ethanol, weil die Kraftstoffanlage dadurch beschädigt werden kann. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

! **Danger** **!**

Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. In diesem freien Platz im Tank kann sich das Benzin ausdehnen.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Kraftstoffdämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie einen Benzinvorrat für mehr als 30 Tage.
- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Behälter isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie Geräte mit Benzimotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Behälter und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule austanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Behälteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

Warning

Benzin ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es getrunken wird. Wenn Sie Benzindämpfe über einen längeren Zeitraum einatmen, können Sie schwere Verletzungen erleiden oder erkranken.

- Vermeiden Sie ein längeres Einatmen der Dämpfe.
- Halten Sie sich vom Benzinschlauch, dem -tank und der Aufbereiteröffnung fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und Ihrer Haut fern.

Verwendung eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Das Benzin bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch der Startvorgang erleichtert wird.

Important Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Note: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen im Kraftstoffsystem zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie den Motor ab und aktivieren die Feststellbremse.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen den Deckel ab. Füllen Sie den Tank mit bleifreiem Normalbenzin, bis das Benzin 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Dieser Platz im Tank ermöglicht es dem Benzin, sich auszudehnen. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.
3. Bringen Sie den Kraftstofftankdeckel wieder fest an. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Ölstands im Motor

Vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Geräts erst den Ölstand im Kurbelgehäuse prüfen. Siehe Prüfen des Ölstands, Seite 26.

Setup

Note: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Einzelteile

Note: Benutzen Sie zum Identifizieren der versandten Teile die nachstehende Tabelle.

BESCHREIBUNG	MENGE	VERWENDUNG
Kraftstofftank	1	
Schalttafel	1	
Schraube 5/16 x 7/8" (22 mm)	2	
Sicherungsscheibe 5/16"	2	
Scheibe 5/16"	4	Montieren Sie die Schalttafel und den Kraftstofftank.
Feder	2	
Bolzen	2	
Schlauchschielle	1	
Griff oben	1	
Bundschaube 3/8" x 1" (26 mm)	4	Montieren Sie das Griffoberteil am Chassis.
Bundmutter 3/8"	4	
Lastösenbolzen	1	
Scheibe	1	Montieren Sie die Schaltstangen
Splint	2	
Splint	2	Montieren Sie die Splinte.
Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie diese Anleitung vor dem Einsatz der Maschine.
Bedienungsanleitung des Motorenherstellers	1	Lesen Sie diese Anleitung vor dem Einsatz der Maschine.
Ersatzteilkatalog	1	
Registrationskarte	1	Bitte senden Sie die ausgefüllte Karte an Toro zurück.

Einbau der Schalttafel und des Kraftstofftanks

Note: Die Befestigungsteile für die Schalttafel und den Kraftstofftank befinden sich im Kraftstofftank.

1. Entfernen Sie die Schrauben und Muttern, mit denen die Schalttafel hinten am Chassis befestigt ist. Entsorgen Sie diese Muttern und Schrauben.
2. Schieben Sie die Schalttafel über den Schalthebel und unter die Unterseite des hinteren Chassis (Bild 2).

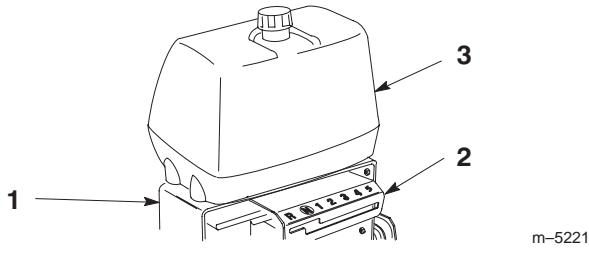


Bild 2

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Chassis hinten | 3. Kraftstofftank |
| 2. Schalttafel | |

3. Richten Sie den Kraftstofftank mit der Oberseite des hinteren Chassis aus (Bild 2).
4. Schalten Sie das Getriebe auf Neutral.
5. Fluchten Sie die Schalttafel so von Seite zu Seite aus, dass zwischen der Tafel und dem Hebel ein Abstand von 2 mm besteht.
6. Sichern Sie die rechte Seite der Schalttafel und den Kraftstofftank (Bild 3) mit 2 Schrauben (5/16 x 7/8" (22 mm)), Sicherungsscheiben (5/16") und Scheiben (5/16") hinten am Chassis ab (Bild 3).
7. Sichern Sie die linke Seite der Schalttafel und den Kraftstofftank (Bild 3) mit 2 Bolzen, Scheiben (5/16"), Federn und Sicherungsmuttern (5/16") hinten am Chassis ab (Bild 3).

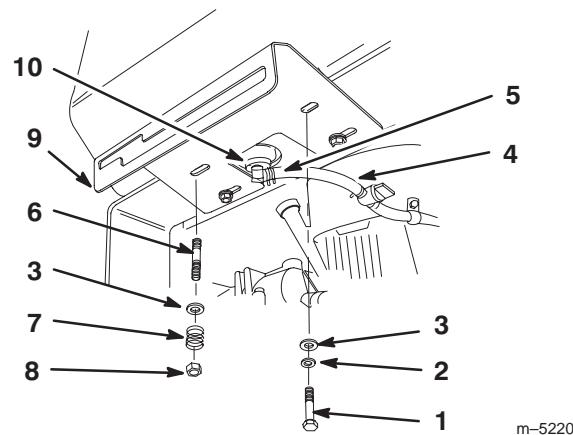


Bild 3

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1. Schraube 5/16 x 7/8" (22 mm) | 6. Bolzen |
| 2. Sicherungsscheiben 5/16" | 7. Feder |
| 3. Scheibe 5/16" | 8. Sicherungsmutter |
| 4. Kraftstoffleitung | 9. Schalttafel |
| 5. Schlauchschelle | 10. Kraftstofftankverbindung |

8. Schieben Sie die Schlauchschelle auf die Kraftstoffleitung (Bild 3).
9. Bringen Sie die Kraftstoffleitung an der Kraftstofftankverbindung an und sichern sie mit einer Schlauchschelle ab (Bild 3).
10. Legen Sie den 2. Gang ein und kontrollieren die Flucht des Hebels im Schlitz der Schalttafel. Der Abstand zwischen der Oberseite des Hebels und der Oberseite des Schlitzes muss ungefähr gleich groß sein wie der Abstand zwischen der Unterseite des Hebels und der Unterseite des Schlitzes.
11. Entfernen Sie bei einem falschen Abstand den Hebel und biegen ihn etwas, um ihn zu justieren.

Note: Verbiegen Sie den Hebel nie, während dieser mit der Getriebewelle verbunden ist, sonst kommt es u.U. zu Schäden.

Bauen Sie den Schalthebel ein

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter (3/8") und Federscheibe vom Bolzen an der Oberseite des Getriebes.

Note: Entfernen Sie nicht die Gummidichtscheibe und die Scheibe mit Vierkantloch von der Getriebewelle.

2. Schieben Sie den Schalthebel durch das Armaturenbrett und fluchten das Befestigungsloch im Hebel mit dem Vierkant der Getriebewelle aus. Sichern Sie den Hebel mit der vorher entfernten Federscheibe und Sicherungsmutter (Bild 4) am Getriebe ab.
3. Montieren Sie die Federscheibe (mit Wölbung nach unten) und die Sicherungsmutter (Bild 4).
4. Ziehen Sie die Mutter mit 47 Nm an.

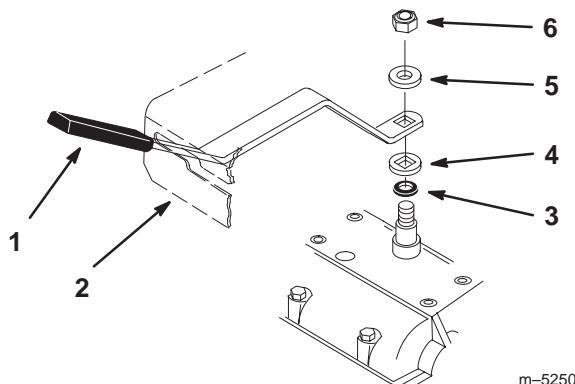


Bild 4

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Schalthebel | 4. Scheibe mit Vierkantloch |
| 2. Armaturenbrett | 5. Federscheibe |
| 3. Gummidichtscheibe | 6. Sicherungsmutter 3/8" |

5. Legen Sie den 2. Gang ein und kontrollieren die Flucht des Hebel im Schlitz der Schalttafel. Der Abstand zwischen Ober- und Unterseite des Schalthebels muss gleich sein (Bild 5).
6. Entfernen Sie bei einem falschen Abstand den Hebel und biegen ihn etwas, um ihn zu justieren.

Note: Verbiegen Sie den Hebel nie, während dieser mit der Getriebewelle verbunden ist, sonst kommt es u.U. zu Schäden.

7. Schalten Sie auf Neutral und kontrollieren die Flucht des Hebel im Schlitz der Schalttafel. Der Abstand an den Seiten des Schalthebels muss gleich sein (Bild 5).
8. Lockern Sie bei einem falschen Abstand das Armaturenbrett etwas und stellen es von Seite zu Seite ein. Ziehen Sie das Armaturenbrett wieder fest.

Note: Ziehen Sie die linke Seite des Armaturenbretts ganz fest und lockern dann die Sicherungsmutter eine volle Umdrehung. So wird die Feder wirksam.

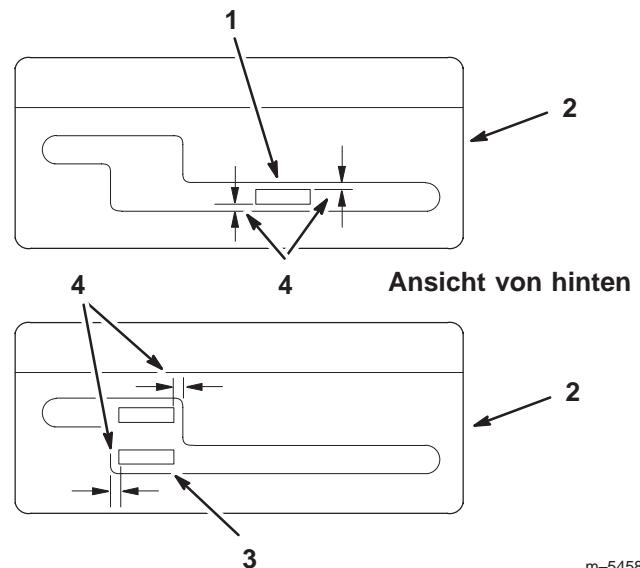


Bild 5

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. Schalthebel im 2. Gang | 3. Schalthebel auf Neutral |
| 2. Armaturenbrett | 4. Gleicher Abstand |

m-5250

m-5458

Einbau des Griffoberteils

1. Richten Sie das Griffoberteil mit den oberen Befestigungslöchern im hinteren Chassis aus (Bild 6).
2. Sichern Sie jedes der oberen Befestigungslöcher mit einer Bundschraube (3/8 x 1" (26 mm)) und Bundmutter ab (Bild 6).
3. Wählen Sie die obere, mittlere oder untere Position als untere Befestigungslöch (Bild 6). So lässt sich das obere Griffteil an die Größe des Bedieners anpassen.
4. Sichern Sie jedes der unteren Befestigungslöcher mit einer Bundschraube (3/8 x 1" (26 mm)) und Bundmutter ab (Bild 6).

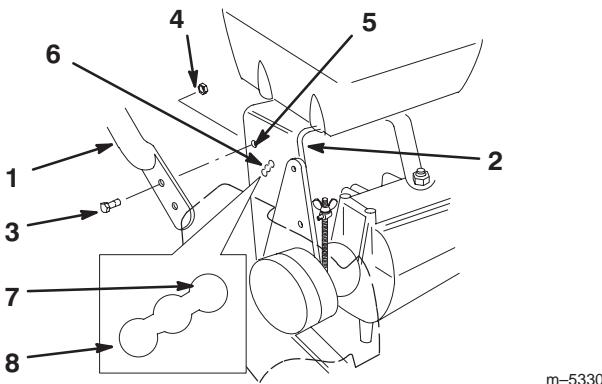


Bild 6

m-5330

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| 1. Griff oben | 5. Oberes Befestigungslöch |
| 2. Chassis hinten | 6. Untere Befestigungslöcher |
| 3. Bundschraube 3/8" x 1"
(26 mm) | 7. Untere Position |
| 4. Bundmutter 3/8" | 8. Obere Position |

Montieren Sie die Schaltstangen

1. Drehen Sie die Stangenarmaturen um ein gleiches Maß in jedes der Schaltgestänge. Drehen Sie als Ausgangspunkt jede Armatur ungefähr 44 mm vom Gewindeanfang ein (Bild 7).
2. Schieben Sie die Lastösenbolzen durch die Stangenarmaturen und die Befestigungslöcher in den Mitnehmerbügeln (von außen) (Bild 7). Sichern Sie die Gruppe mit Scheiben und Splinten ab (Bild 7).

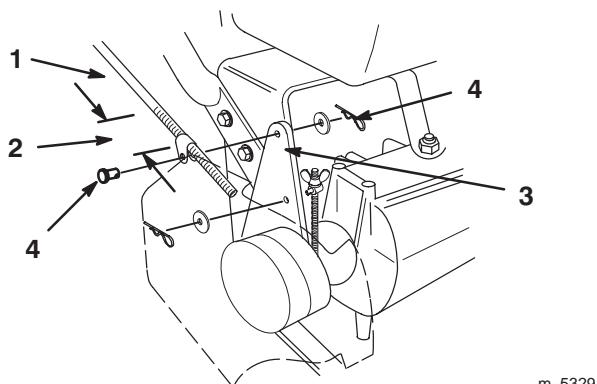


Bild 7

m-5329

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| 1. Schaltstange und Armatur | 4. Lastösenbolzen, Scheibe und Splint |
| 2. 44 mm | |
| 3. Spannscheibenbügel | |

3. Kontrollieren Sie den Abstand zwischen der oberen Schaltstange und der starren Leiste, während der Radantrieb voll eingekuppelt ist. Der Abstand sollte 25-32 mm betragen (Bild 8).

Note: Die obere Schaltstange und die starre Stange müssen im eingekuppelten, Antriebs-, gelösten und im Bremszustand parallel zueinander sein.

4. Kontrollieren Sie die Funktion. Entfernen Sie, wenn eine Einstellung erforderlich ist, den Splint, mit dem die Stange an der oberen Schaltleiste befestigt ist. Drehen Sie die Stange zur korrekten Einstellung in die Armatur ein oder daraus heraus und montieren sie mit dem Splint an der oberen Schaltleiste.

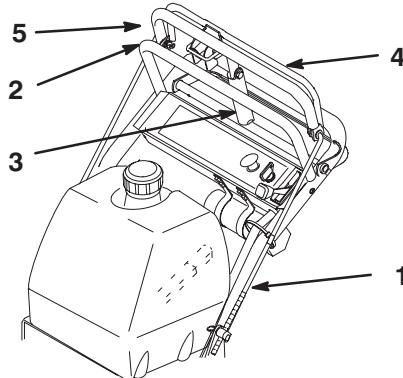


Bild 8

m-5190

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Schaltgestänge | 4. Obere Schaltstange |
| 2. Starre Schaltstange | 5. Abstand 25 bis 32 mm |
| 3. Feststellbremsshebel | |

5. Kontrollieren Sie die Feststellbremse auf ihre einwandfreie Einstellung. Das Bremsgestänge muss so eingestellt sein, dass der Feststellbremsshebel fest ist, wenn er gegen die starre Leiste gedrückt wird, während Sie die obere Schaltstange nach hinten ziehen (Bild 9).

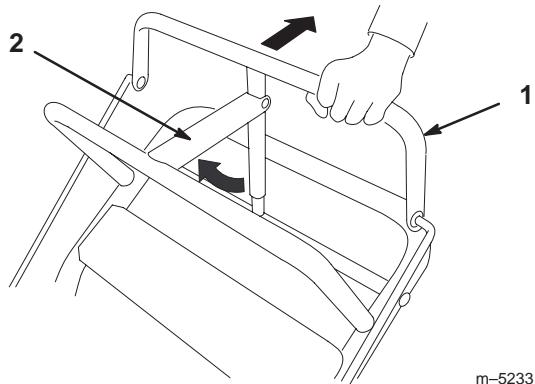


Bild 9

m-5233

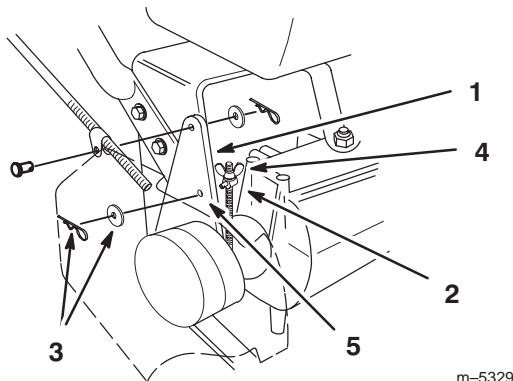
- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Obere Schaltstange | 2. Feststellbremsshebel |
|-----------------------|-------------------------|

6. Entfernen Sie, wenn eine Einstellung der Bremse erforderlich ist, den Splint und die Scheibe, mit denen die Bremsstangenarmatur am Mitnehmerbügel befestigt ist (Bild 10).

- Drehen Sie die Flügelmutter am Bremsgestänge auf oder ab und sichern die Armatur am Mitnehmerbügel ab (Bild 10). Kontrollieren Sie die Einstellungen und stellen bei Bedarf nach.

Note: Stellen Sie sicher, dass das Bremsgestänge im vorderen ("F") Befestigungsloch im Mitnehmerbügel eingebaut wird.

- Wiederholen Sie diesen Vorgang an der gegenüberliegenden Seite, wenn eine Einstellung erforderlich ist, um die Schaltstange parallel zur starren Stange zu halten.



m-5329

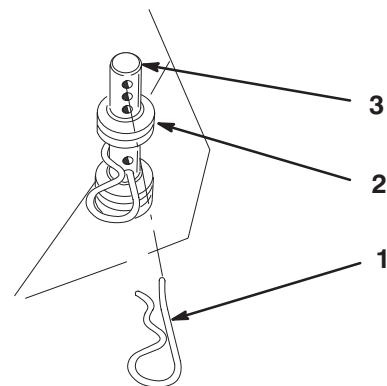
Bild 10

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 1. Spannscheibenbügel | 4. Flügelmutter |
| 2. Bremsstangenarmatur | 5. Loch "F" |
| 3. Splint und Scheibe | |

Montieren Sie die Splinte

Überflüssige Schnitthöhen-Distanzstücke können auf Ständern gehalten und mit einem Splint abgesichert werden.

- Bringen Sie an der dem Schalldämpfer gegenüberliegenden Seite die zusätzlichen Splinte an den vorderen und hinteren Schnitthöhenstiften an (Bild 11).



m-5314

Bild 11

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1. Splint | 3. Schnitthöhenhöhensteller |
| 2. Zusätzliche Distanzstücke | |

Betrieb

Note: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Die Sicherheit steht an erster Stelle

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

Wir empfehlen Ihnen das Tragen von Schutzhilfsmitteln, wie z.B. einer Schutzbrille, eines Gehörschutzes, von Sicherheitsschuhen und eines Schutzhelms.



Caution



Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Fahrers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.



Bild 12

1. Vorsicht
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Bedienungselemente

Machen Sie sich mit den Bedienungselementen (Bild 13) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen oder die Maschine bedienen.

Gashebel – Der Gashebel hat drei Stellungen: CHOKE, SCHNELL und LANGSAM.

Schaltstange – Schneidwerk – Diese Schaltstange dient, zusammen mit dem Schneidwerkschalter (ZWA), dem Lösen der Messerbremse und dem Einkuppeln des Schnittmesserantriebs. Lassen Sie diese Schaltstange los, um die Schnittmesser abzustellen.

Schalter – Schneidwerk (ZWA) – Dieser Zugschalter dient, zusammen mit der Schaltstange, dem Lösen der Messerbremse und dem Einkuppeln des Messerantriebs.

Schalthebel – Das Getriebe hat fünf Vorwärtsgänge, Neutral und einen Rückwärtsgang. Die Schaltung erfolgt linear. Schalten Sie nie, wenn sich die Maschine bewegt, sonst kommt es u.U. zu Getriebeschäden.

Obere Schaltstange – Legen Sie den gewünschten Gang ein und drücken diese Schaltstange nach vorne, um den Vorwärtsantrieb einzukuppeln oder zurück, um zu bremsen. Ziehen Sie an der rechten Seite der Schaltstange, um nach rechts zu wenden und an der linken Seite, um nach links zu wenden.

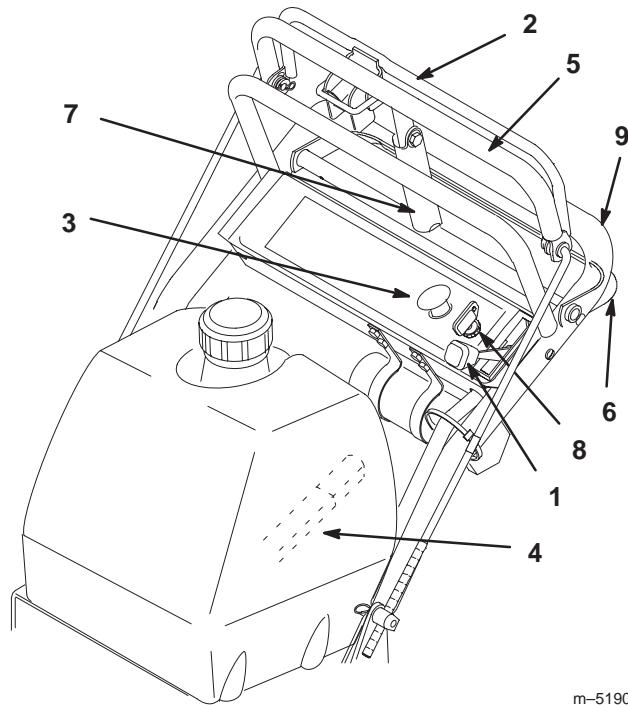
Untere Schaltstange – Legen Sie den Rückwärtsgang ein und drücken die untere Schaltstange und den Griff zusammen, um den Rückwärtsgang einzukuppeln.

Feststellbremsshebel – Ziehen Sie die obere Schaltstange zurück und schwenken den Bremshebel aufwärts gegen den oberen Griff.

Zündschloss – Der Zündschlüssel wird zusammen mit dem Rücklaufstarter eingesetzt. Dieser Schalter hat zwei Stellungen: LAUF und AUS.

Rücklaufstarter – Ziehen Sie am Rücklaufstarter, um den Motor zu starten.

Kraftstoffhahn – (Unter dem Kraftstofftank) Schließen Sie vor dem Transport oder der Einlagerung des Mähers den Kraftstoffhahn.



m-5190

Bild 13

1. Gashebel
2. Schaltstange – Messer
3. Schneidwerkschalter (ZWA)
4. Schalthebel
5. Obere Schaltstange
6. Untere Schaltstange
7. Feststellbremsshebel
8. Zündschloss
9. Griff

Feststellbremse

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen.

Aktivieren der Feststellbremse

1. Ziehen Sie die obere Schaltstange (Bild 14) zurück und halten sie in dieser Stellung.
2. Heben Sie den Riegel der Feststellbremse (Bild 14) hoch und lassen die obere Schaltstange langsam los. Das Bremspedal sollte in der aktivierten (gesperrten) Position bleiben.

Lösen der Feststellbremse

1. Ziehen Sie die obere Schaltstange zurück (Bild 14). Senken Sie den Riegel der Feststellbremse in die gelöste Stellung ab.
2. Lassen Sie die obere Schaltstange langsam los.

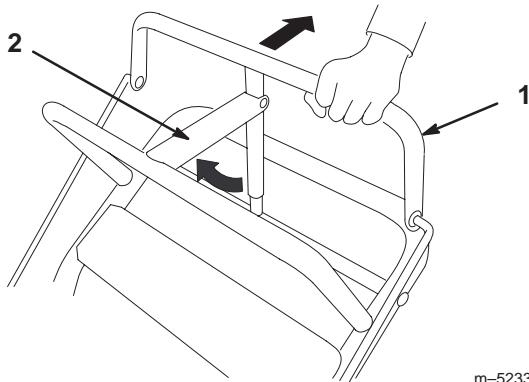


Bild 14

m-5233

1. Obere Schaltstange

2. Feststellbremshebel
(aktivierte Stellung)

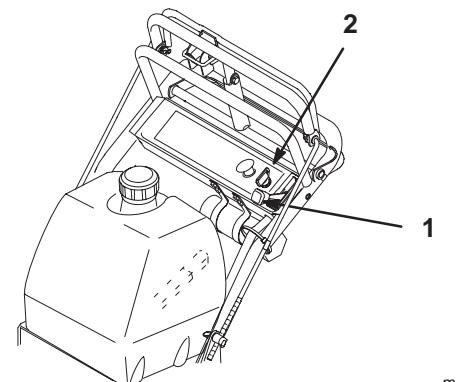


Bild 15

1. Gashebel

2. Zündschlüssel

m-5190

Starten und Stoppen des Motors

Anlassen

1. Stellen Sie sicher, dass sich der/die Zündkerzenstecker auf der/den Zündkerze(n) befindet und der Kraftstoffhahn geöffnet ist.
2. Stellen Sie den Schalthebel auf Neutral, aktivieren die Feststellbremse und drehen den Zündschlüssel auf LAUF.
3. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Gashebel auf CHOKE.

Note: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt normalerweise keine Starthilfe. Stellen Sie den Gashebel beim Anlassen eines bereits warmen Motors auf SCHNELL.

4. Greifen Sie den Rücklaufstartergriff und ziehen ihn langsam heraus, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch, um den Motor zu starten und lassen das Seil langsam zurücklaufen.

Important Ziehen Sie das Rücklaufseil nicht bis zum Anschlag oder lassen den Startergriff im herausgezogenen Zustand los, sonst könnte das Seil zerreißen oder der Starter defekt werden.

Abstellen

1. Stellen Sie den Gashebel auf "LANGSAM" (Bild 15).

2. Lassen Sie den Motor 30 bis 60 Sekunden lang im Leerlauf laufen, bevor Sie die Zündung auf "AUS" drehen.

3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "AUS" (Bild 15).

4. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
5. Ziehen Sie vor der Einlagerung der Maschine den/die Kerzenstecker, um ein versehentliches Anlassen zu vermeiden.
6. Schließen Sie vor der Einlagerung der Maschine den Kraftstoffhahn.

Important Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vor dem Transport und der Einlagerung der Maschine geschlossen ist, sonst kann Kraftstoff auslaufen.

Einsatz des Schneidwerks (ZWA)

Der Schneidwerkschalter (ZWA) stellt, zusammen mit der Schneidwerk-Schaltstange, den Strom zur Elektrokupplung der Schneidwerkmeßter ein und aus.

Einschalten der Schnittmesser (ZWA)

1. Lassen Sie zum Stoppen der Maschine die obere Schaltleiste los (Bild 16).
2. Halten Sie zum Einkuppeln der Schnittmesser die Schaltstange gegen den Handgriff gedrückt (Bild 16).
3. Ziehen Sie den Messerschalter (ZWA) hoch und lassen ihn los. Halten Sie die Schneidwerk-Schaltstange während des Betriebs gegen die Schaltstange.

4. Wiederholen Sie den Vorgang, um die Schnittmesser einzukuppeln, wenn Sie die Schneidwerk-Schaltstange loslassen.

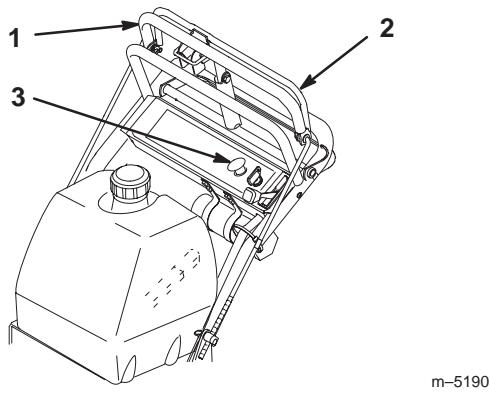


Bild 16

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1. Obere Schaltstange | 3. Schneidwerkschalter (ZWA) |
| 2. Schaltstange – Messer | |

Ausschalten der Schnittmesser (ZWA)

1. Lassen Sie die Schneidwerk-Schaltstange los, um die Schnittmesser auszukuppeln (Bild 16).

Die Sicherheitsschalter



Caution



Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann die Maschine auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- Verändern Sie die Sicherheitsschalter nie.
- Kontrollieren Sie deren Funktion täglich und tauschen alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Drehen der Schnittmesser, wenn folgende Bedingungen nicht erfüllt sind:

- Die Schaltstange ist gedrückt.
- Der Schneidwerkschalter (ZWA) ist auf "EIN" gezogen.

Die Sicherheitsschalter stoppen die Schnittmesser, wenn Sie die Schneidwerk-Schaltstange loslassen.

Überprüfung der Sicherheitsschalter

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse und starten den Motor; siehe Starten und Stoppen des Motors, Seite 19.
2. Halten Sie die Schneidwerk-Schaltstange gegen die obere Schaltstange. **Die Schnittmesser dürfen sich jetzt nicht drehen.**
3. Halten Sie dann die Schneidwerk-Schaltstange weiter und ziehen den Schneidwerkschalter hoch und lassen ihn wieder los. Die Kupplung muss einkuppeln, und die Schnittmesser müssen beginnen sich zu drehen.
4. Lassen Sie die Schaltstange los. **Die Schnittmesser müssen jetzt zum Stillstand kommen.**
5. Ziehen Sie den Schneidwerkschalter (ZWA) bei laufendem Motor hoch und lassen ihn, ohne die Schneidwerk-Schaltstange zu halten, wieder los. **Die Schnittmesser dürfen sich jetzt nicht drehen.**

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasregler regeln, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gashebel für die optimale Leistung auf "SCHNELL".

Vorwärts

1. Legen Sie einen Vorwärtsgang ein, um vorwärts zu fahren.
2. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe Lösen der Feststellbremse, Seite 18.
3. Drücken Sie langsam auf die obere Schaltstange, um vorwärts zu fahren (Bild 17).

Üben Sie, um geradeaus zu fahren, einen gleichen Druck auf beide Enden der oberen Schaltstange aus (Bild 17).

Reduzieren Sie zum Wenden den Druck auf die Seite der oberen Schaltstange entgegen der Richtung, in die Sie wenden möchten (Bild 17).

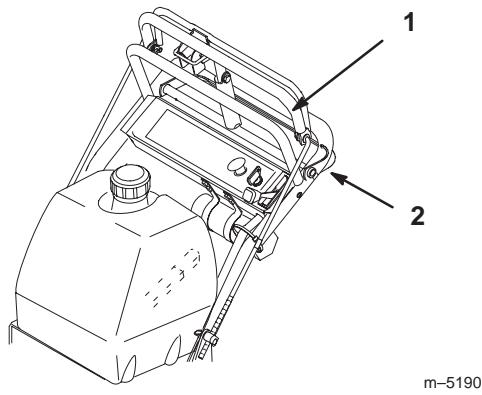


Bild 17

1. Obere Schaltstange 2. Untere Schaltstange

m-5190

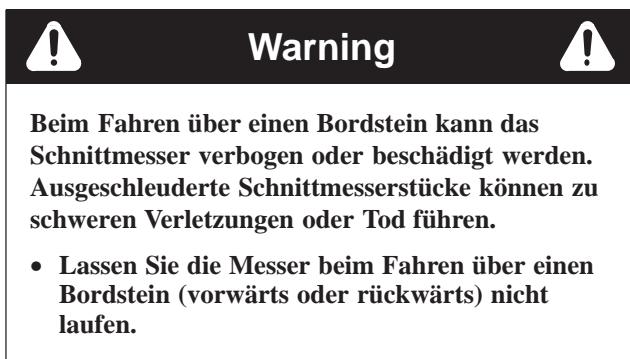
Rückwärts

1. Legen Sie den Rückwärtsgang ein, um rückwärts zu fahren.
2. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe Lösen der Feststellbremse, Seite 18.
3. Drücken Sie die untere Schaltstange und den Griff langsam zusammen, um rückwärts zu fahren (Bild 17).

Funktion der unteren Schaltstange

Gehen Sie beim Fahren über einen Bordstein so vor. So können Sie beim Vorwärts- oder Rückwärtsfahren vorgehen.

1. Kuppeln Sie die Schnittmesser aus.



2. Legen Sie den 1. oder den Rückwärtsgang ein, um die Maschine zu fahren.
3. Fahren Sie die Maschine, bis die Antriebsräder den Bordstein berühren (Bild 19).

Note: Beide Antriebsräder müssen den Bordstein berühren, und die Laufräder müssen gerade stehen.

4. Aktivieren Sie die untere Schaltstange und heben gleichzeitig den Griff hoch (Bilder 18 und 19).

Note: Das Anheben des Griffes unterstützt das Hochfahren der Maschine über den Bordstein und verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder.

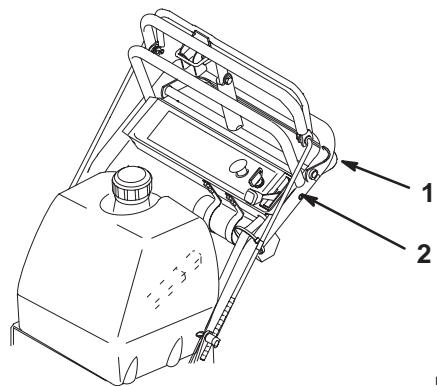


Bild 18

1. Untere Schaltstange (aktiviert) 2. Griff

m-5190

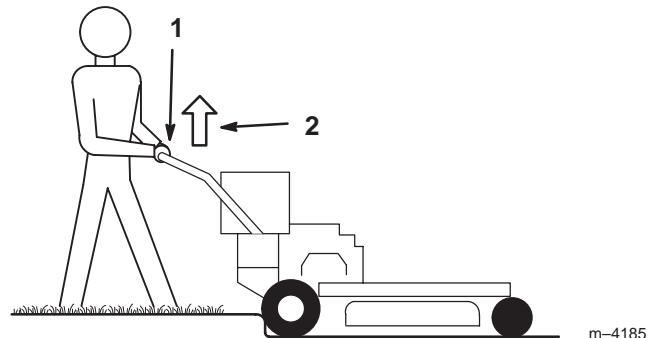


Bild 19

1. Untere Schaltstange aktiviert und Mäher im Rückwärtsgang. 2. Ziehen Sie zum Unterstützen der Maschine hoch.

m-4185

Anhalten der Maschine

Ziehen Sie zum Stoppen der Maschine die obere Schaltstange zurück, lassen die Schneidwerk-Schaltstange (ZWA) los und drehen die Zündung auf "AUS", um den Motor abzustellen. Aktivieren Sie außerdem die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt. Siehe Aktivieren der Feststellbremse, Seite 18. Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel zu ziehen.



Caution



Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder versuchen, sie einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel und aktivieren die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Maschinentransport

Benutzen Sie zum Transportieren der Maschine einen ausreichend starken Anhänger oder Pritschenwagen. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Pritschenwagen die gesetzlich vorgeschriebene Beleuchtung und Markierung aufweist. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

Zum Transportieren der Maschine:

- Sperren Sie die Bremse und blockieren die Räder.
- Sichern Sie die Maschine mit Bändern, Ketten, Kabeln oder Seilen am Anhänger oder Pritschenwagen ab.
- Sichern Sie Anhänger und Schleppfahrzeuge mit Sicherheitsketten ab.

Seitenauswurf oder Mulchen

Dieser Mäher hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt.



Danger



Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Grasfangkorb nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt.

Kontakt mit dem rotierenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung oder Tod.

- Entfernen Sie NIE das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu räumen, ohne die Schaltstange zu lösen und den Schneidwerkschalter auf AUS zu stellen. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "AUS". Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und den/die Zündkerzenstecker.

Einstellen der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe lässt sich zwischen 25,4 und 114,3 mm in Schritten von 6 mm einstellen. Sie bewirken die Einstellung durch das Umstecken von vier Splinten in verschiedene Löcher sowie durch das Beifügen oder Entfernen von Distanzstücken.

Note: Die hinteren Schnitthöhenstifte müssen mindestens ein Distanzstück aufweisen, sonst werden Büchsen beschädigt.

1. Entfernen Sie zum Einstellen den Splint aus dem Schnitthöhen-Einstellpfosten (Bild 20).
2. Wählen Sie das Loch im Schnitthöhen-Einstellpfosten, das der von Ihnen gewünschten Schnitthöhe entspricht (Bild 20).

3. Heben Sie die Seite des Schneidwerks hoch und entfernen den Splint (Bild 20).
4. Fügen Sie Distanzstücke bei oder entfernen solche bei Bedarf. Flüchten Sie die Löcher aus und stecken den Splint ein (Bild 20).

Note: Überflüssige Schnithöhen-Distanzstücke können auf Ständern gehalten und mit einem Splint abgesichert werden.

Important Stecken Sie alle vier Splinte in Löcher auf der gleichen Höhe und mit derselben Anzahl von Distanzstücken, um einen gleichmäßigen Schnitt sicherzustellen.

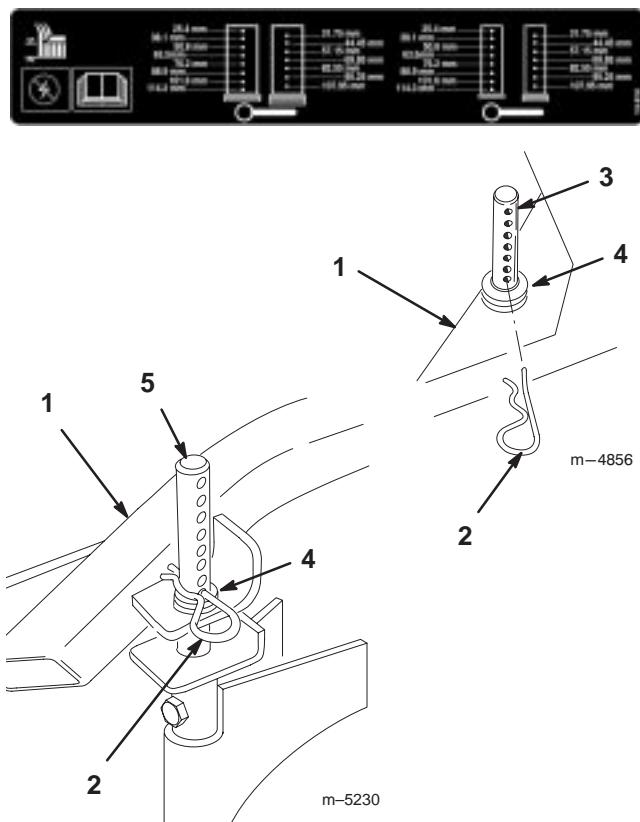


Bild 20

- | | |
|---|---|
| 1. Chassis | 4. Distanzstücke |
| 2. Splint | 5. Hinterer Schnithöhen-einstellständer |
| 3. Vorderer Schnithöhen-einstellständer | |

Einstellen der mittleren Radstelzen

Die Radstelzen müssen auf die korrekten Löcher für die jeweilige Schnithöhe eingestellt werden.

1. Entfernen Sie nach dem Einstellen der Schnithöhe die Schraube, Scheiben und Mutter (Bild 21).
2. Wählen Sie eine passende Lochposition, so dass die Radstelzen mindestens 9,5 mm vom Boden abgehoben sind, damit die jeweilige Schnithöhe effektiv wird (Bild 21).
3. Bringen Sie die Schraube, Scheiben und Mutter wieder an (Bild 21).

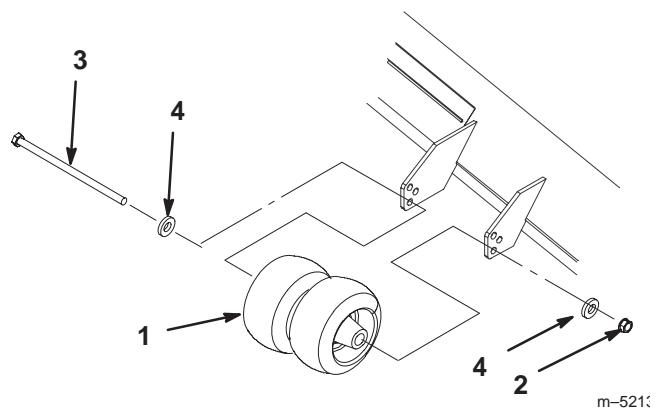


Bild 21

- | | |
|---|-------------|
| 1. Mittlere Radstelzen und Distanzstück | 3. Schraube |
| 2. Mutter | 4. Scheibe |

Wartung

Note: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahme
Jeder Einsatz	<ul style="list-style-type: none">• Ölstand – prüfen• Überprüfen Sie das Sicherheitssystem• Prüfen Sie die Bremsen• Motor – Außenseite reinigen• Rasenmähergehäuse – reinigen
Nach den ersten 5 Stunden	<ul style="list-style-type: none">• Öl – wechseln
8 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Rasenmähergehäuse – reinigen• Laufräder – einfetten
25 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Schaumeinsatz im Luftfilter – reinigen¹• Papiereinsatz im Luftfilter – reinigen¹
40 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Regeln Sie den Reifendruck
50 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Öl – wechseln¹• Treibriemen – kontrollieren
100 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Zündkerze(n) – kontrollieren• Elektrokupplung – einstellen• Motor – Außenseite reinigen• Ölfilter – wechseln (100 Betriebsstunden oder mindestens bei jedem zweiten Ölwechsel)
200 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus
250 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Getriebekupplungen – einfetten¹
300 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Papiereinsatz im Luftfilter – austauschen¹
400 Std.	<ul style="list-style-type: none">• Radlager – einfetten¹
Zum Einlagern	<ul style="list-style-type: none">• Bessern Sie abgeblätterte Oberflächen aus• Führen Sie vor der Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsmaßnahmen durch

¹Bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger.

Important Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung des Motorherstellers.



Caution



Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervalle/Spezifikation

Schaumeinsatz: Reinigen und ölen Sie den Schaumeinsatz nach jeweils 25 Betriebsstunden.

Papiereinsatz: Alle 100 Betriebsstunden reinigen.
Alle 300 Betriebsstunden austauschen.

Note: Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

Ausbau von Schaumelement und Papiereinsatz

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten die Zündung aus, um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht. Schrauben Sie die Verschlussmuttern los und entfernen den Luftfilterdeckel (Bild 22).
3. Entfernen Sie die Luftfiltergruppe (Bild 22).
4. Schieben Sie den Schaumstoffeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz herunter (Bild 22).

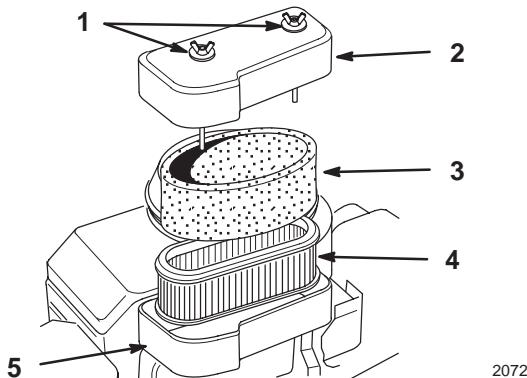


Bild 22

- 1. Mutter – Deckel
- 2. Luftfilterdeckel
- 3. Schaumeinsatz
- 4. Papiereinsatz
- 5. Luftfilterunterteil

Reinigen des Schaumeinsatzes

1. Waschen Sie den Schaumeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
2. Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen.
3. Gießen Sie etwas Öl (30 bis 60 ml) auf den Einsatz (Bild 23). Drücken Sie den Einsatz, um das Öl zu verteilen.

Important Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder abgenutzt ist.

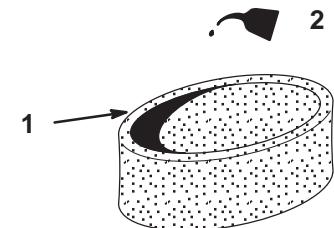


Bild 23

- 1. Schaumeinsatz
- 2. Öl

m-1213

Reinigen des Papiereinsatzes

1. Klopfen Sie den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage, um Staub und Schmutz zu beseitigen (Bild 24).
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.

Important Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.

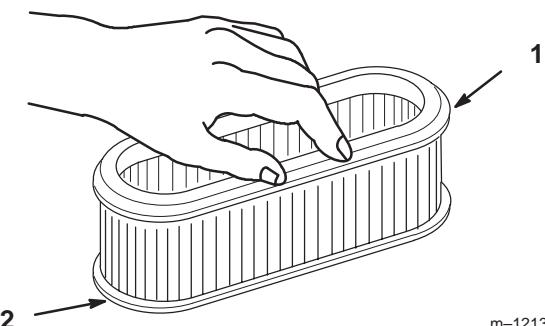


Bild 24

- 1. Papiereinsatz
- 2. Gummidichtung

m-1213

Einbau des Schaumeinsatzes und des Papiereinsatzes

Important Lassen Sie, um Motorschäden zu vermeiden, den Motor nie ohne angebrachten Schaum- und Papierluftfilter laufen.

1. Schieben Sie das Schaumelement vorsichtig auf den Papiereinsatz (Bild 22).
2. Platzieren Sie die Luftfiltergruppe auf dem -unterteil (Bild 22).
3. Bringen Sie den Luftfilterdeckel an und verschließen ihn mit den beiden Deckelmuttern (Bild 22).

Motoröl

Wartungsintervalle/Spezifikation

Ölwechsel:

- nach den ersten 5 Betriebsstunden.
- nach jeweils 50 Betriebsstunden.

Note: Wechseln Sie das Öl bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

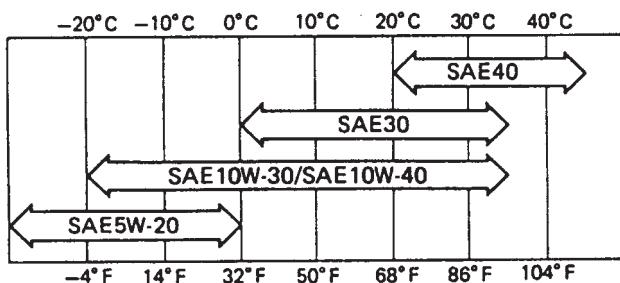
Ölsorte: Waschaktives Öl (API-Klassifikation SF, SE/CC, CD oder SE)

Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses:

mit Filter: 1,6 l
ohne Filter: 1,4 l

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

VERWENDEN SIE ÖLE MIT DER FOLGENDEN VISKOSITÄT:



Prüfen des Ölstands

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten den Zündschlüssel auf "AUS", um den Motor zu stoppen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab herum (Bild 25), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und so den Motor beschädigen kann.
3. Schrauben Sie den Ölpeilstab los und wischen das Metallende ab (Bild 25).
4. Schieben Sie den Ölpeilstab vollständig in das Einfüllrohr (nicht in das Rohr einschrauben) (Bild 25). Ziehen Sie den Peilstab wieder heraus und kontrollieren das Metallende. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, langsam nur soviel Öl in das Einfüllrohr, dass der Ölstand die "VOLL"-Marke erreicht.

Important Füllen Sie auf keinen Fall über die Voll-Markierung hinaus, da dies zu Schäden am Motor führen kann.

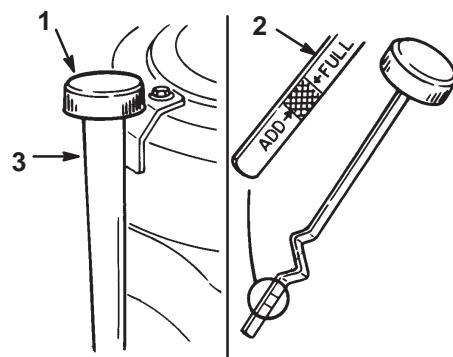


Bild 25

1. Ölpeilstab
2. Metallende
3. Einfüllrohr

Wechseln und Ablassen des Öls

1. Starten Sie den Motor und lassen ihn fünf Minuten lang laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten die Zündung auf "AUS", um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
3. Stellen Sie ein Auffanggefäß unter die Verschluss schraube. Entfernen Sie die Verschluss schraube (Bild 26).
4. Drehen Sie, wenn das Öl vollständig abgelaufen ist, die Verschluss schraube wieder ein.

Note: Entsorgen Sie Altöl in Ihrem lokalen Recycling Center.

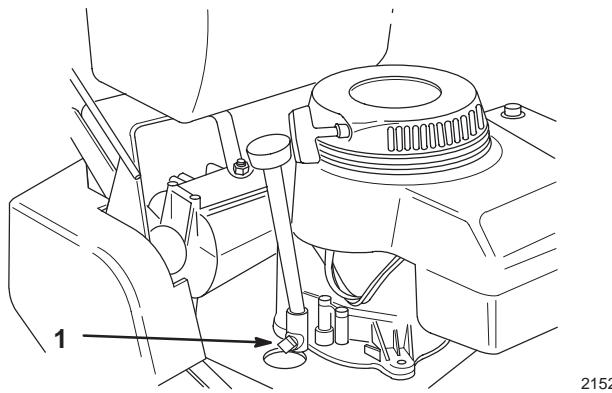


Bild 26

1. Ölverschluss schraube

5. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge, Seite 26, langsam in das Einfüllrohr (Bild 25). Kontrollieren Sie dann den Ölstand; siehe Prüfen des Ölstands, Seite 26. Gießen Sie langsam Öl ein, um den Ölstand bis zur "VOLL"-Marke am Peilstab zu bringen.

Wechseln Sie den Ölfilter

Wartungsintervalle/Spezifikation

Wechseln Sie den Ölfilter alle 100 Betriebsstunden oder mindestens bei jedem zweiten Ölwechsel.

Note: Wechseln Sie den Ölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen; siehe Wechseln und Ablassen des Öls, Seite 27.
2. Entfernen Sie den AltfILTER und wischen die Dichtfläche am Anbaustutzen (Bild 27) ab.
3. Ölen Sie die Gummidichtung am Austauschfilter (Bild 27) leicht mit Frischöl ein.

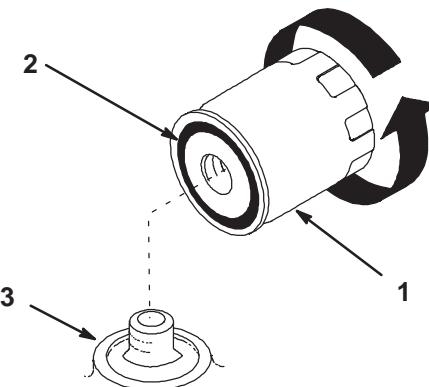


Bild 27

1. Ölfilter
2. Dichtung
3. Adapter

4. Drehen Sie den Austauschfilter auf den Anbaustutzen auf. Drehen Sie den Ölfilter im Uhrzeigersinn, bis die Gummidichtung den Anbaustutzen berührt. Ziehen Sie ihn dann um eine weitere 3/4 Umdrehung fester (Bild 27).
5. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit dem zutreffenden Öl; siehe Wechseln/Ablassen des Öls, Seite 27.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervalle/Spezifikation

Kontrollieren Sie die Zündkerze(n) nach jeweils 100 Betriebsstunden. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf (eine) neue Zündkerze(n) ein.

Typ: NGK BMR-4A, Champion RCJ-8 (oder gleichwertige) Elektrodenabstand: 0,65 mm

Entfernen der Zündkerze(n)

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten die Zündung aus, um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
 2. Ziehen Sie den/die Kerzenstecker von der(n) Zündkerze(n) (Bild 28). Reinigen Sie jetzt den Bereich um die Zündkerze(n), um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fallen und Schäden verursachen kann.
 3. Entfernen Sie die Zündkerzen und die Metallscheiben.

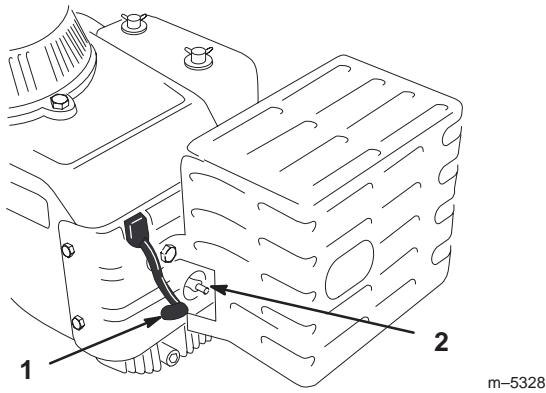


Bild 28

1. Zündkabel
 2. Zündkerze

Überprüfung der Zündkerze

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerze(n) an (Bild 29). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Important Reinigen Sie Zündkerze(n) nie. Wechseln Sie die Zündkerze(n) immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen ölichen Film oder Risse aufweist.

2. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 29). Verbiegen Sie die seitliche Elektrode (Bild 29), wenn der Abstand nicht stimmt.

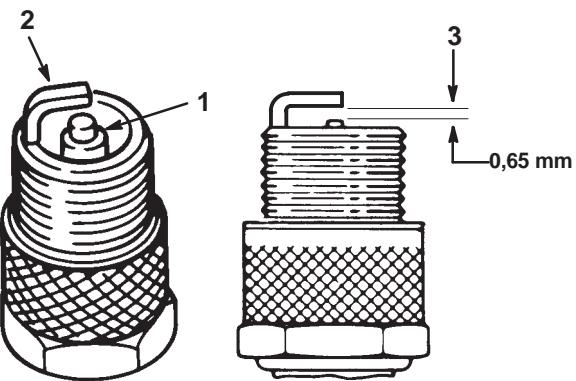


Bild 29

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
 2. Seitliche Elektrode
 3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

Einbau der Zündkerze(n)

1. Schrauben Sie die Zündkerze(n) ein. Achten Sie darauf, dass der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.
 2. Ziehen Sie die Zündkerze(n) mit 27 Nm an.
 3. Drücken Sie den/die Kerzenstecker auf die Zündkerze(n) auf (Bild 28).

Einfetten und Schmieren

Wartungsintervalle/Spezifikation

Fetten Sie mit Nr. 2 Allzweckfett auf Lithiumbasis oder Molybdänfett.

Wie gefettet wird

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten die Zündung aus, um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen. Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.
3. Bringen Sie die Fettpresse am Nippel an. Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
4. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Fetten Sie die Laufrollen und -lager ein

1. Fetten Sie die Lager der Vorderräder und vorderen Spindeln, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten (Bild 30).
2. Entfernen Sie den Fettdeckel vom Hinterrad. Fetten Sie das Lager am Hinterrad (Bild 30).

Note: Stellen Sie sicher, dass die Fettdeckel am Hinterrad entfernt sind, bevor Sie die Hinterräder einfetten.

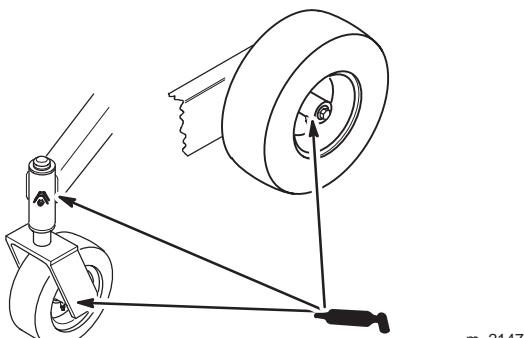


Bild 30

Fetten Sie die Kopplungen am Getriebe ein

1. Fetten Sie die Kopplungen am Getriebe hinten in der Maschine ein (Bild 31).

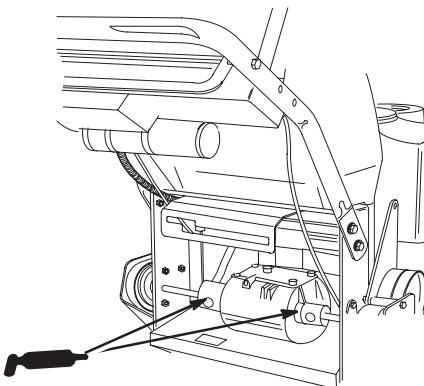


Bild 31

Einfetten der ZWA-Treibriemen-Spannscheibe

1. Stellen Sie den Motor ab, aktivieren die Feststellbremse, ziehen den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker von der/den Zündkerze(n).
2. Fetten Sie den Nippel am ZWA-Treibriemen-Spannscheibenarm ein (Bild 32).

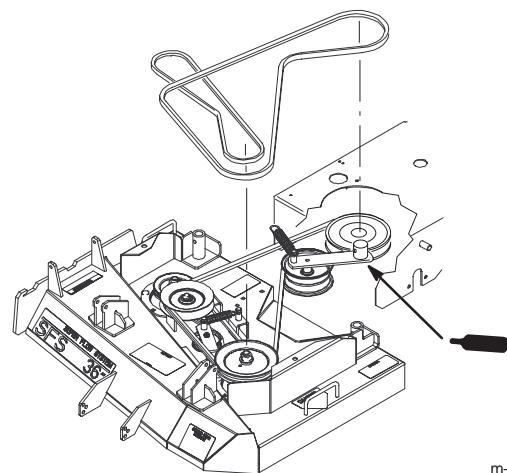


Bild 32

Reinigen der Kühlwanlage

Wartungsintervalle/Spezifikation

Kontrollieren und reinigen Sie die Motorkühlwanlage vor der Inbetriebnahme. Entfernen Sie alle Schmutz-, Schnitt- und Rückstände vom Zylinder sowie von den Zylinderkopfrippen, dem Ansauggitter an der Schwungradseite sowie vom Vergaserhebel und -gestänge. So gewährleisten Sie eine ausreichende Kühlung sowie die korrekte Motordrehzahl und reduzieren die Gefahr einer Überhitzung und mechanischer Motorschäden.

Regeln des Reifendrucks

Wartungsintervalle/Spezifikation

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Regeln Sie den Reifendruck am Ventil nach jeweils 40 Betriebsstunden oder mindestens monatlich (Bild 33). Regeln Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Hinterreifen: 83 – 97 kPa (12 – 14 psi)

Laufrad-Reifendruck: 138 – 165 kPa (20 – 24 psi)

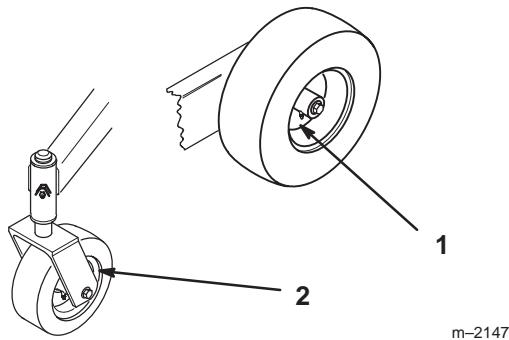


Bild 33

1. Hinterreifen

2. Laufradreifen

Sicherung

Wartungsintervalle/Spezifikation

Die elektrische Anlage wird durch eine Sicherung geschützt. Die Sicherung muss nicht gewartet werden. Überprüfen Sie jedoch, wenn eine Sicherung gesprungen ist, das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Fehlfunktion oder Kurzschluss. Ziehen Sie die Sicherung zum Entfernen oder Austauschen nach oben (Bild 34).

Sicherung F1 – 7,5 A, Kfz-Sicherung

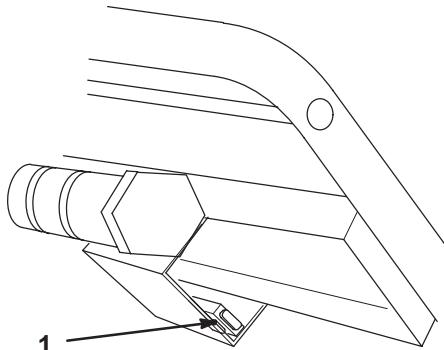


Bild 34

1. Sicherung 7,5 A

Warten der Bremse

Wartungsintervalle/Spezifikation

Kontrollieren Sie die Bremsen vor der Inbetriebnahme auf einwandfreie Funktion.

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen. Wenn die Feststellbremse den Traktor nicht sicher hält, muss diese eingestellt werden.

Kontrolle der Bremse

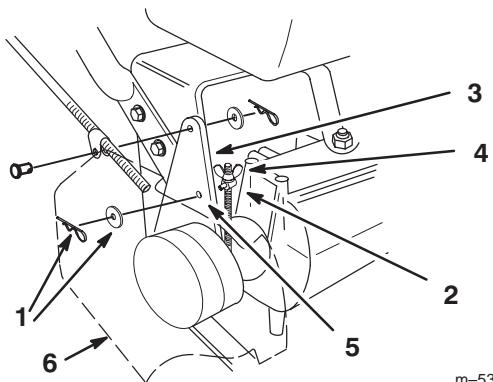
1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten den Zündschlüssel auf "AUS", um den Motor zu stoppen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Die Hinterräder müssen blockieren, wenn Sie versuchen, die Maschine vorwärts zu schieben. Eine Einstellung ist notwendig, wenn sich die Räder drehen und nicht blockieren. Siehe Einstellung der Bremse, Seite 31.
3. Lösen Sie die Bremse und drücken die obere Schaltleiste ein wenig (ca. 13 mm). Dabei müssen sich die Räder widerstandslos drehen lassen.
4. Wenn beide Bedingungen erfüllt sind, erübrigt sich jede weitere Einstellung.

Einstellung der Bremse

Der Bremshebel befindet sich an der oberen Schaltstange (Bild 13). Wenn die Feststellbremse den Traktor nicht sicher hält, muss diese eingestellt werden.

1. Kontrollieren Sie die Bremse vor dem Einstellen; siehe Kontrolle der Bremse, Seite 31.
2. Lösen Sie die Feststellbremse; siehe Lösen der Feststellbremse, Seite 18.
3. Entfernen Sie zum Einstellen der Bremse den Splint und die Scheibe vom Bremshebel (Bild 35).
4. Drehen Sie den Drehzapfen so, dass er glatt in das Loch "F" (Bild 35) am Bremshebel gleitet. Ziehen Sie die Flügelmutter fest.
5. Sichern Sie den Drehzapfen mit einer Scheibe und einem Splint am Bremshebel ab (Bild 35).
6. Überprüfen Sie die Bremsen; siehe Kontrolle der Bremse, Seite 31.

Important Bei gelöster Feststellbremse müssen sich die Hinterräder frei drehen, wenn der Mäher geschoben wird. Setzen Sie sich, wenn sich die Bremswirkung und das ungehinderte Drehen des Rads nicht gleichzeitig realisieren lassen, bitte sofort mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.



m-5329

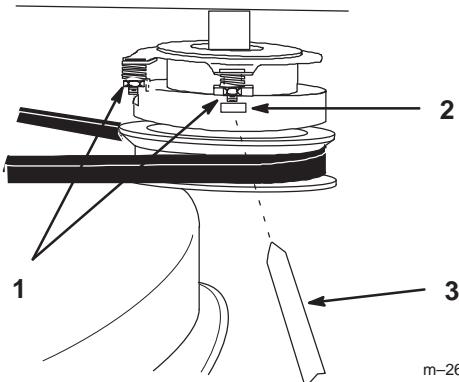
Bild 35

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Splint und Scheibe | 4. Flügelmutter |
| 2. Drehzapfen | 5. Loch "F" |
| 3. Bremshebel | 6. Treibriemenhaube |

Einstellen der Elektrokupplung

Die Kupplung lässt sich zum Herbeiführen einer einwandfreien Aktivierung und Bremswirkung einstellen. Kontrollieren Sie die Einstellung alle 100 Betriebsstunden.

1. Ziehen Sie die Muttern an den Bundschrauben zum Einstellen der Kupplung fest oder lockern sie (Bild 36).
2. Kontrollieren Sie die Einstellung, indem Sie eine Führerlehre durch die Schlitze neben den Bolzen einführen (Bild 36).
3. Im ausgetuppten Zustand beträgt der korrekte Abstand zwischen den Kupplungsscheiben 0,30 bis 0,45 mm. Prüfen Sie diesen Abstand an allen drei Schlitten nach, um sicherzustellen, dass die Scheiben parallel zueinander sind.

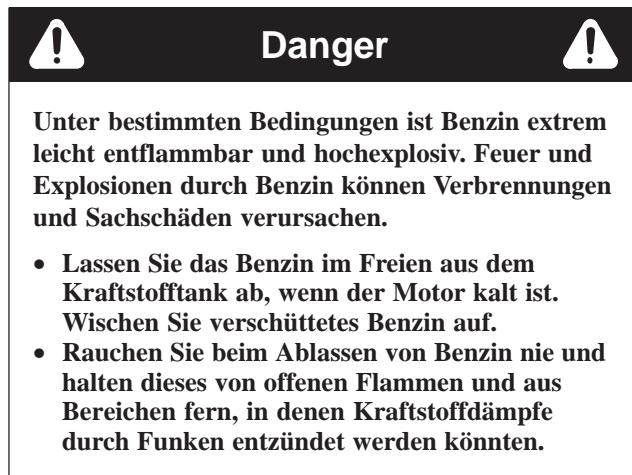


m-2600

Bild 36

- | | |
|-------------------|----------------|
| 1. Einstellmutter | 3. Führerlehre |
| 2. Schlitz | |

Warten des Kraftstofftanks



Entleeren des Kraftstofftanks

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit Sie sicherstellen, dass der Kraftstofftank vollständig leer läuft. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten die Zündung auf "AUS", um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Schliessen Sie den Kraftstoffhahn unter dem Kraftstofftank (Bild 37).
3. Drücken Sie die Enden der Schlauchschellen zusammen und schieben sie an der Kraftstoffleitung weg vom Kraftstoffhahn (Bild 37).
4. Ziehen Sie die Kraftstoffleitung vom Kraftstoffhahn (Bild 37). Öffnen Sie den Kraftstoffhahn und lassen das Benzin in einen Benzinkanister oder ein Auffanggefäß ablaufen.

Note: Jetzt ist der beste Zeitpunkt für den Einbau eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist. Siehe Austauschen des Kraftstofffilters, Seite 32.

5. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am Hahn an. Schieben Sie die Schlauchschelle ganz an den Hahn heran, um die Kraftstoffleitung abzusichern.

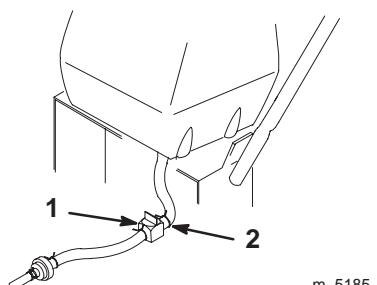


Bild 37

1. Kraftstoffhahn

2. Klemme

Warten des Kraftstofffilters

Wartungsintervalle/Spezifikation

Tauschen Sie den Kraftstofffilter alle 200 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr aus.

Austauschen des Kraftstofffilters

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

Note: Achten Sie darauf, wie der Kraftstofffilter eingebaut ist.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten die Zündung aus, um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Schliessen Sie den Kraftstoffhahn unter dem Kraftstofftank (Bild 37).

Note: Entfernen Sie die Kraftstoffleitung vom Kraftstoffhahn, die am nächsten beim Motor liegt.

3. Drücken Sie die Enden der Schlauchschellen zusammen und schieben sie vom Filter weg (Bild 38).
4. Entfernen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen.
5. Bauen Sie einen neuen Filter ein und schieben die Schlauchschellen an den Filter heran.
6. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn unter dem Kraftstofftank (Bild 37).
7. Prüfen Sie auf Kraftstoffflecks und reparieren solche bei Bedarf (Bild 37).

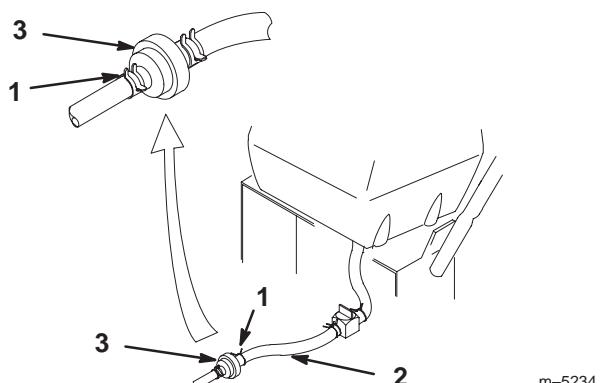


Bild 38

m-5234

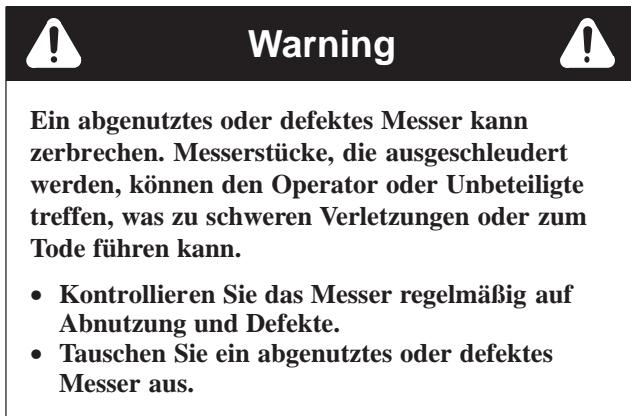
1. Schlauchschelle

2. Kraftstoffleitung

3. Filter

Schnittmesserwartung

Für eine optimale Schnittqualität müssen die Schnittmesser scharf sein. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.



Vor der Inspektion oder Wartung der Messer

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln die Zapfwelle aus und aktivieren die Feststellbremse. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "AUS", um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker von der/den Zündkerze(n).

Kontrollieren der Messer

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 39). Entfernen und schärfen Sie die Messer, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Auskerbungen aufweisen. Siehe Schärfen der Messer, Seite 34.
2. Untersuchen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 39). Montieren Sie, wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Teil 3, Bild 39), sofort ein neues Schnittmesser.

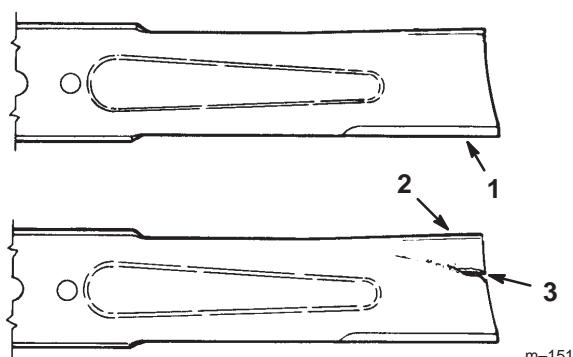
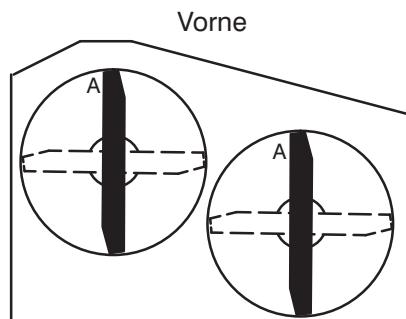


Bild 39

1. Schnittkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Schlitzbildung

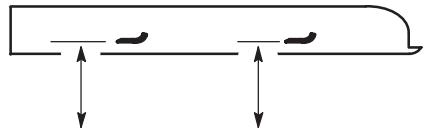
Kontrollieren auf verbogene Messer

1. Drehen Sie die Messer, bis die Enden vorne und hinten stehen (Bild 40). Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu den Schnittkanten (Position "A") der Messer (Bild 41). Zeichnen Sie diese Maße auf.



m-1078

Bild 40

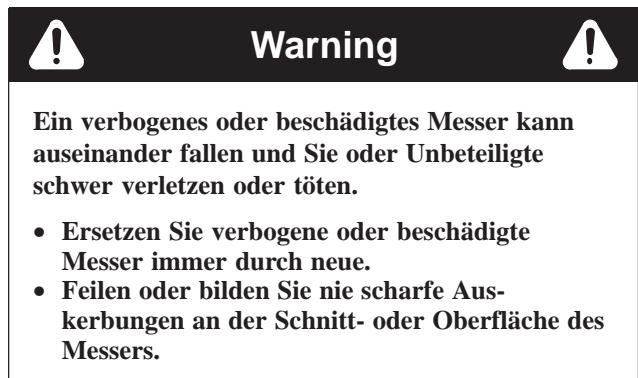


MESSEN SIE VON DER SCHNITTKANTE
BIS ZU EINER EBENEN FLÄCHE

m-1087

Bild 41

2. Drehen Sie das entgegengesetzte Ende des Messers nach vorne.
3. Messen Sie die Entfernung von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messer an der gleichen Stelle wie bei Schritt 1. Der Unterschied zwischen den in Schritt 1 und 2 gemessenen Entfernungen darf höchstens 3 mm betragen. Bei einem Unterschied von mehr als 3 mm ist das Messer verbogen und muss ausgetauscht werden. Siehe Entfernen der Messer und Einbau der Messer, Seite 34.



Entfernen der Messer

Tauschen Sie das Messer aus, wenn es auf einen festen Gegenstand geprallt oder wenn es unwuchtig oder verbogen ist. Verwenden Sie, um die optimale Leistung und dauerhafte Sicherheit der Maschine zu gewährleisten, immer nur echte TORO-Ersatzmesser. Ersatzmesser anderer Herkunft können die Übereinstimmung mit Sicherheitsnormen in Frage stellen.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh, oderwickeln Sie einen Lappen um es herum. Entfernen Sie die Messerschraube, -versteifung und das Messer von der Spindelwelle (Bild 42).

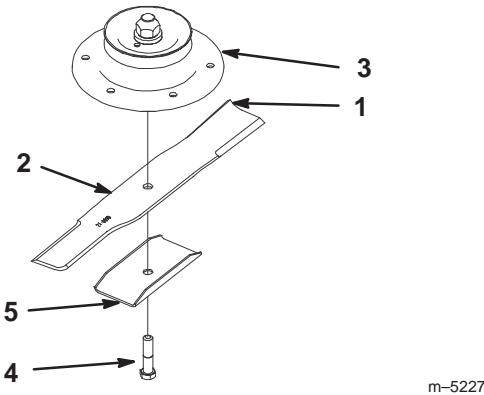


Bild 42

- | | |
|----------------------------------|----------------------|
| 1. Windflügelbereich des Messers | 3. Messerspindel |
| 2. Messer | 4. Messerschraube |
| | 5. Messerverstärkung |

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schneidkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 43). Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei. Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schneidkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

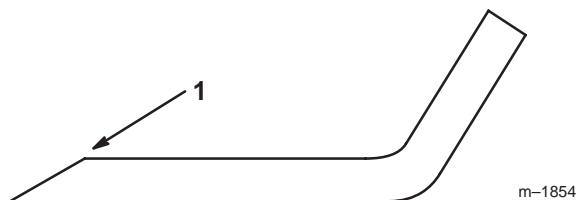


Bild 43

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel
 2. Überprüfen Sie die Auswuchung des Schnittmessers auf einer Messerwaage (Bild 44). Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchten und kann wiederverwendet werden.

Feilen Sie, wenn das Schnittmesser unwuchtig geworden ist, ein wenig Metall vom Ende des Windflügelbereichs ab (Bild 42). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

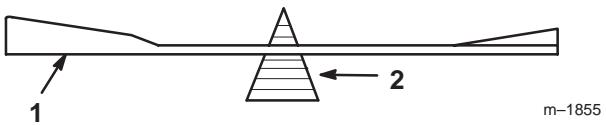


Bild 44

Einbau der Messer

1. Bringen Sie das Messer auf der Spindelwelle an (Bild 42).

Important Der Windflügel des Schnittmessers muss nach oben zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen (Bild 42).

2. Bringen Sie die Sicherungsscheibe und die Messerschraube an (Bild 42). Ziehen Sie die Messerschraube mit 115 bis 140 Nm an.

Korrektur der Fehlabstimmung des Schneidwerks

Führen Sie, wenn ein Schnittmesser tiefer als das andere mährt, die folgenden Behebungsmaßnahmen durch:

Note: Der Reifendruck ist für diese Vorgänge von kritischer Bedeutung. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen auf den gleichen Druck geregelt sind.

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker von der/den Zündkerze(n).
 2. Regeln Sie den Reifendruck in allen Reifen laut den Angaben auf Seite 30.
 3. Kontrollieren Sie, ob die Messer und die Spindelwellen nicht verbogen sind. Siehe Kontrollieren auf verbogene Messer, Seite 33.
 4. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die 101,6 mm Stellung ein. Siehe Einstellen der Schnitthöhe im Betriebsabschnitt.
 5. Führen Sie die Schritte in den nachstehenden Abschnitten durch: Chassis-Setup, Kontrollieren der Neigung von vorne nach hinten und Kontrollieren der Neigung von Seite zu Seite.

Chassis-Setup

Kontrollieren der Abstimmung zwischen dem Chassisrahmen und dem Schneidwerk

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker von der/den Zündkerze(n).
2. Legen Sie eine lange Abziehlatte auf die Oberseite des Motors, siehe Bild 45.
3. Messen Sie am Querrohr des Chassisrahmens die Höhe "A" (Bild 45). Dieses Maß muss $71,4 \text{ mm} \pm 6 \text{ mm}$ betragen.
4. Bei falscher Höhe an Stelle "A" müssen Sie das Schneidwerk einstellen.
5. Lockern Sie die Chassisbefestigungsschrauben an beiden Seiten der Maschine (Bild 45).
6. Fluchten Sie den Chassisrahmen und das Motorchassis an Stelle "A" auf dieses Maß von $71,4 \text{ mm} \pm 6 \text{ mm}$ (Bild 45) aus.
7. Ziehen Sie die Chassisbefestigungsschrauben an beiden Seiten der Maschine fest.

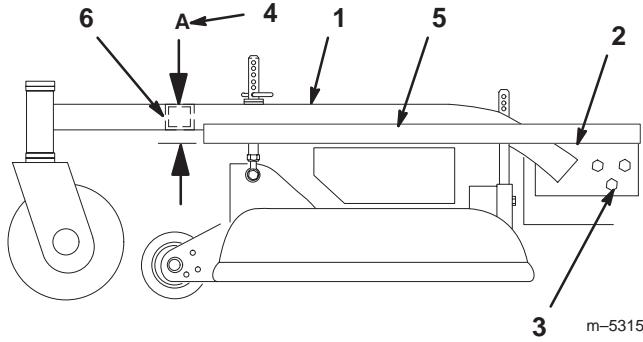


Bild 45

- | | |
|---|---|
| 1. Chassis | 4. Stelle A, $71,4 \text{ mm} \pm 6 \text{ mm}$ |
| 2. Oberseite des Motorchassis | 5. Abziehlatte |
| 3. Befestigungsschrauben am Chassisrahmen | 6. Querrohr am Chassisrahmen |

Kontrollieren der Höhe des Motorchassis

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker von der/den Zündkerze(n).
2. Regeln Sie den Reifendruck in allen Reifen laut den Angaben auf Seite 30.
3. Messen Sie die Höhe des Motorchassis an Stelle "A" (Bild 46).
4. Messen Sie die Höhe des Motorchassis an Stelle "B" (Bild 46).
5. Verändern Sie, wenn die Höhe an den Stellen "A" und "B" unterschiedlich ist, den Reifendruck ein wenig, um sie anzugeleichen.

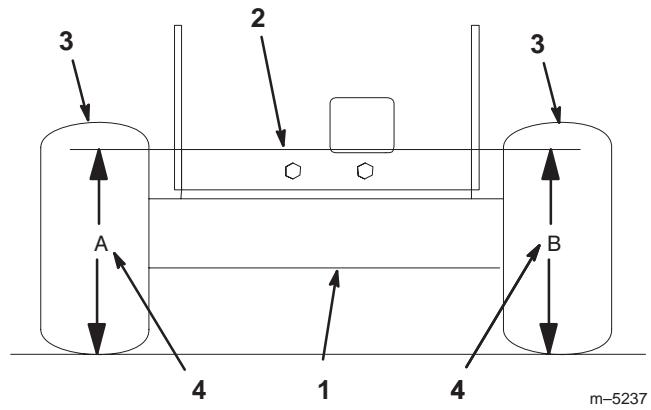


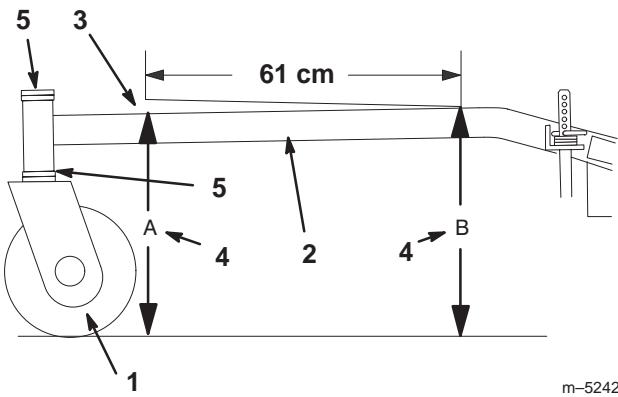
Bild 46

- | | |
|--|--|
| 1. Ansicht von hinten auf die Maschine | 3. Reifen |
| 2. Oberseite des Motorchassis | 4. Gleiche Höhe an den Stellen A und B |

Kontrollieren der Neigung des Chassisrahmens von vorne nach hinten

Über seine Länge von 61 cm muss der Chassisrahmen eine Neigung von 6 mm aufweisen (Bild 47).

1. Messen Sie eine Länge von 61 cm auf dem Chassisrahmen (Bild 47).
2. Messen Sie die Höhe des Chassisrahmens an Stelle "A" (Bild 47).
3. Messen Sie die Höhe des Chassisrahmens an Stelle "B" (Bild 47).
4. Die Höhe an Stelle "A" muss 6 – 10 mm niedriger sein als an Stelle "B" (Bild 47).
5. Bewegen Sie, wenn der Chassisrahmen falsch steht, die Distanzstücke an den Laufrädern, bis eine Neigung von 6 – 10 mm daraus resultiert (Bild 47). Verlegen Sie die Distanzstücke von oben oder unten, um die korrekte Neigung herbeizuführen.
6. Sie können, um die 6 mm Neigung herbeizuführen, auch den Reifendruck leicht verändern.



m-5242

Bild 47

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Laufrad | 4. Höhe an den Stellen A und B |
| 2. Chassis | 5. Distanzstücke – Laufräder |
| 3. 6 – 10 mm Neigung über 61 cm. | |

Kontrollieren der Neigung des Chassisrahmens von Seite zu Seite

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker von der/den Zündkerze(n).
2. Regeln Sie den Reifendruck in allen Reifen laut den Angaben auf Seite 30.
3. Messen Sie die Höhe des Chassisrahmens an Stelle "A" (Bild 48).
4. Messen Sie die Höhe des Chassisrahmens an Stelle "B" (Bild 48).
5. Verlegen Sie bei falscher Höhe des Chassisrahmens Distanzstücke von oben oder unten am Laufrad, um das Niveau herzustellen. Sie können gleichfalls den Reifendruck leicht verändern, um den Rahmen zu nivellieren.

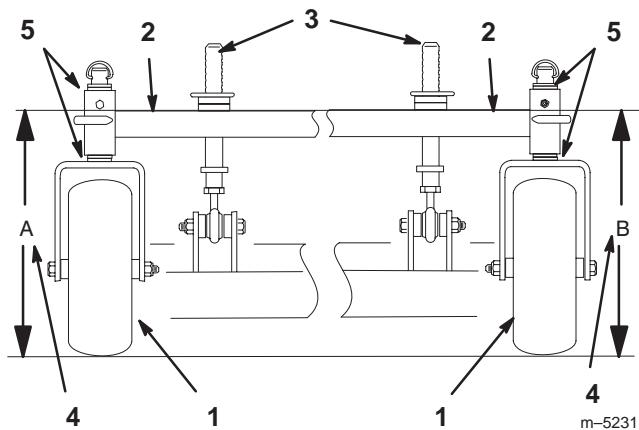


Bild 48

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Laufrad | 4. Gleiche Höhe an den Stellen A und B |
| 2. Chassis | 5. Distanzstücke – Laufräder |
| 3. Vordere Schnithöhen-einstellstifte | |

Kontrollieren der Neigung des Schneidwerks von vorne nach hinten

1. Regeln Sie den Reifendruck des Schneidwerks und der Zugmaschine.
2. Stellen Sie ein Messer in Längsrichtung (Bild 49). Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu den Stellen "C" und "D" (Bild 49) an den Schnittkanten der Messerspitzen (Bild 50).
3. Das Schnittmesser muss vorne bei "C" 6 mm tiefer stehen als hinten bei "D". Drehen Sie die Messer und wiederholen diesen Schritt am anderen Messer. Machen Sie bei einem falschen Maß mit dem Schritt Einstellen der Neigung des Schneidwerks von vorne nach hinten weiter.

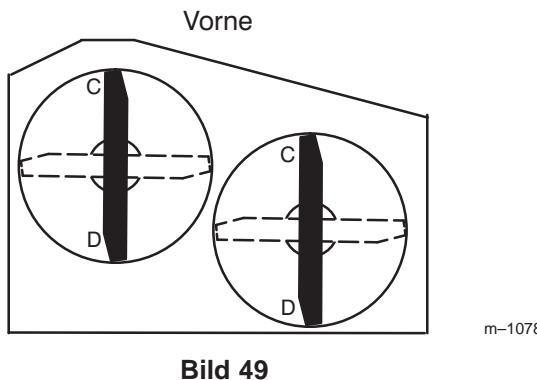
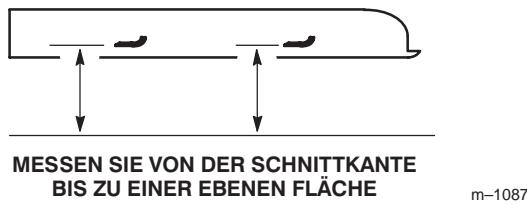


Bild 49



MESSEN SIE VON DER SCHNITTKANTE
BIS ZU EINER EBENEN FLÄCHE

Bild 50

Einstellen der Neigung des Schneidwerks von vorne nach hinten

Durch das Justieren der vorderen Schnitthöhen-Einstellpfosten stellen Sie die Neigung von vorne nach hinten ein.

Justieren der vorderen Schnitthöhen-Einstellpfosten zum Einstellen der Neigung des Schneidwerks von vorne nach hinten

1. Durch Justieren der vorderen Schnitthöhen-Einstellpfosten lässt sich die Neigung von vorne nach hinten einstellen (Bild 51).
2. Lockern Sie zum Anheben der Vorderseite des Schneidwerks die Klemmmutter und drehen den vorderen Stift im Uhrzeigersinn (Bild 51).
3. Lockern Sie zum Absenken der Vorderseite des Schneidwerks die Klemmmutter und drehen den vorderen Stift entgegen dem Uhrzeigersinn (Bild 51).

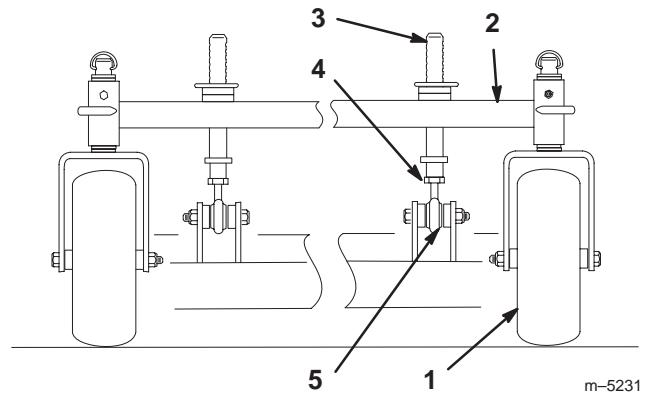


Bild 51

- | | |
|--|----------------|
| 1. Laufrad | 4. Klemmmutter |
| 2. Chassis | 5. Kugelgelenk |
| 3. Vordere Schnitthöhen-einstellstifte | |

4. Stellen Sie die Messer in Längsrichtung (Bild 49). Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu den Stellen "C" und "D" (Bild 49) an den Schnittkanten der Messer (Bild 50).
5. Kontrollieren Sie die seitliche Neigung des Schneidwerks.

Kontrollieren der Neigung des Schneidwerks von Seite zu Seite

1. Regeln Sie den Reifendruck des Schneidwerks und der Zugmaschine.
2. Stellen Sie die Messer quer (Bild 52). Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu den Stellen "A" und "B" (Bild 52) an den Schnittkanten der Messerspitzen (Bild 53).
3. Der Unterschied zwischen den Messungen bei "A" und "B" darf höchstens 6 mm betragen.

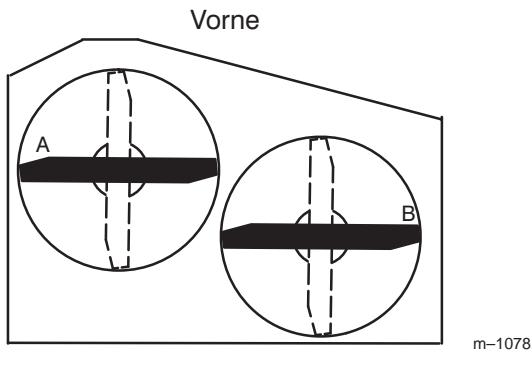


Bild 52

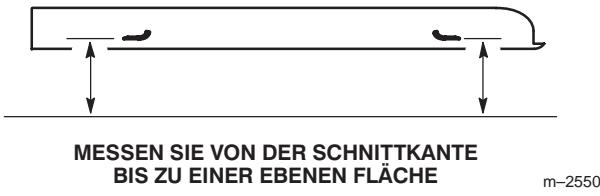


Bild 53

Einstellen der Neigung von Seite zu Seite

Sie justieren die Neigung von Seite zu Seite durch Regeln des Reifendrucks.

Einstellen der Neigung von Seite zu Seite durch Regeln des Reifendrucks

1. Verändern Sie den Reifendruck des Schneidwerks und der Zugmaschine. Führen Sie diese Maßnahme an der Seite durch, die verstellt werden muss.
2. Prüfen Sie die Neigung von vorne nach hinten und von Seite zu Seite nach.

Anpassen der Schnitthöhe

1. Regeln Sie den Reifendruck des Schneidwerks und der Zugmaschine.
2. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die 101,6 mm Stellung ein, und orientieren Sie sich dabei am Schnithöhen-schild.
3. Stellen Sie die Messer in Längsrichtung, während die Maschine auf einer ebenen Oberfläche steht (Bild 54). Messen Sie bei "A" von einer ebenen Fläche bis zur Schnittkante der Messerspitzen (Bild 55).
4. Der Abstand muss mindestens 101,6 mm betragen.

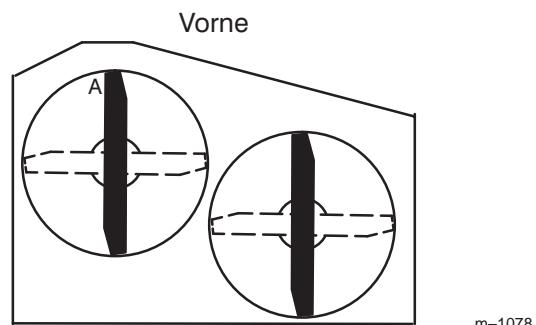


Bild 54

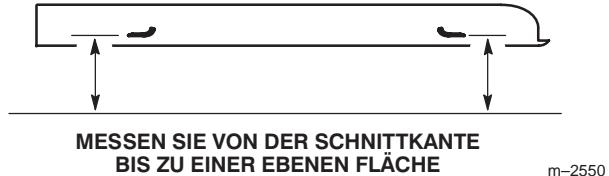


Bild 55

5. Blasen Sie, wenn Sie dabei nicht das korrekte Maß erzielen, mehr Luft in die Hinterreifen, um die Schnitthöhe anzuheben.
6. Reduzieren Sie, wenn Sie dabei nicht das korrekte Maß erzielen, den Druck in den Hinterreifen, um die Schnitthöhe zu senken.
7. Kontrollieren Sie die Neigung des Chassisrahmens von vorne nach hinten.

Austauschen des Treibriemens

Wartungsintervalle/Spezifikation

Kontrollieren Sie sämtliche Treibriemen alle 50 Betriebsstunden oder mindestens monatlich. Achten Sie auf Schmutz, Abnutzung, Risse und Anzeichen einer Überhitzung.

1. Entfernen Sie die Riemenhaube, die zur Verdeutlichung nicht abgebildet ist.
2. Entfernen Sie die obere Innensechskantschraube, die den Spannscheibenträger am hinteren Chassis absichert (Bild 56).
3. Lockern Sie die beiden unteren Befestigungsschrauben so weit, dass der Riemen zwischen der Antriebs scheibe und dem Spannscheibenträger durchgeht (Bild 56).
4. Heben Sie das Rad so weit vom Boden ab, dass sich der Riemen entfernen lässt.
5. Bringen Sie die Riemenhaube an, die zur Ver deutlichung nicht abgebildet ist.

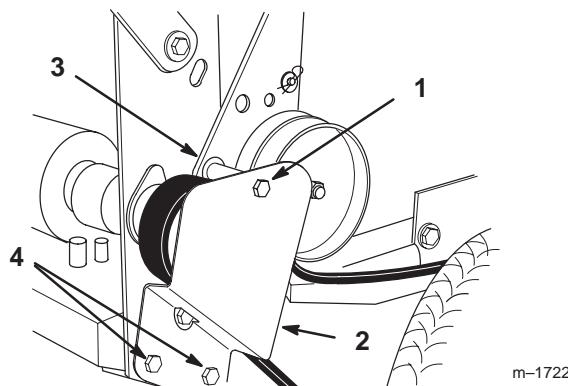


Bild 56

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. Obere Innensechskantschraube | 3. Spannscheibenstütze |
| 2. Spannscheibenbügel | 4. Untere Innensechskantschraube |

Austauschen des Fahrantreibsriemens

1. Heben Sie die Vorderseite der Maschine an und stützen sie auf Achsständern ab. Entfernen Sie das untere Schutzbüchel.
2. Klemmen Sie den Kupplungsstecker am Kabelbaum ab.
3. Entfernen Sie den ZWA-Treibriemen. Siehe Austauschen des ZWA-Treibriemens, Seite 41.
4. Entfernen Sie die Kupplungshalterung vom Motorchassis (Bild 57).
5. Haken Sie die Spannfeder aus der Seite des Rahmens aus (Bild 57).
6. Lockern Sie die Drehschraube so weit, dass sich der Antriebsriemen von der Antriebsscheibe und der Kupplung entfernen lässt.
7. Legen Sie einen neuen Riemen um die Kupplung und die Antriebsscheibe.
8. Ziehen Sie die Drehschraube mit 47 bis 54 Nm fest. Haken Sie die Spannfeder zwischen dem Spannscheibenarm und dem Rahmenbügel aus (Bild 57).
9. Bringen Sie die Kupplungshalterung am Motorchassis an (Bild 57).
10. Klemmen Sie den Kupplungsstecker am Kabelbaum an.
11. Bringen Sie den ZWA-Treibriemen an. Bringen Sie das untere Schutzbüchel an.

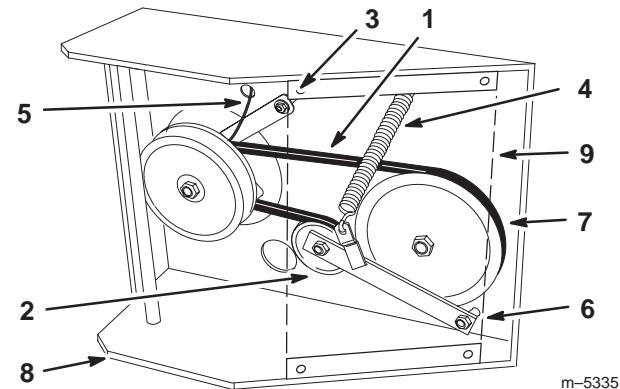


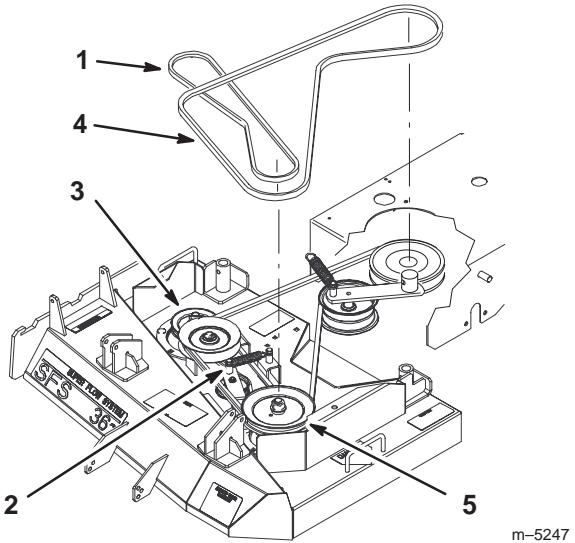
Bild 57

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Fahrantreibsriemen | 6. Drehschraube |
| 2. Spannscheibe | 7. Antriebsscheibe |
| 3. Kupplungshalterung | 8. Motorchassis |
| 4. Spannfeder | 9. Unteres Schutzbüchel |
| 5. Kupplungsstecker | |

Austauschen des Schneidwerk-Treibriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alle sind Hinweise auf einen abgenutzten Schneidwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Schneidwerk-Treibriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker von der/den Zündkerze(n).
2. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Chassisrahmen-Abdeckung abgesichert ist und entfernen die Abdeckung.
3. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Riemenhauben am Schneidwerk abgesichert sind und entfernen die Hauben.
4. Entfernen Sie den ZWA-Treibriemen. Siehe Austauschen des ZWA-Treibriemens, Seite 41.
5. Haken Sie die Spannscheibenarmfeder aus, um die Feder am Spannscheibenarm zu entspannen. Entfernen Sie dann den abgenutzten Schneidwerkriemen (Bild 58).
6. Legen Sie den neuen Schneidwerkriemen um die äußere Spindelriemenscheibe, die Spannscheibe und in die untere Rille der Doppelspindel-Riemenscheibe (Bild 58).
7. Haken Sie die Feder wieder in den Spannarm ein (Bild 58).
8. Stellen Sie die Riemenführung auf einen Abstand von 3 mm zum Riemen ein (Bild 58).
9. Bringen Sie den ZWA-Treibriemen an. Siehe Austauschen des ZWA-Treibriemens, Seite 41.
10. Montieren Sie die Riemenhauben und ziehen die Schrauben fest.
11. Montieren Sie die Chassisrahmenabdeckung und ziehen die Handschrauben fest.



m-5247

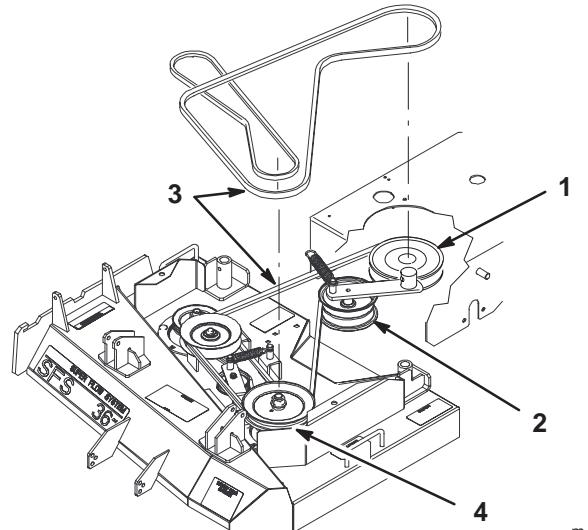
Bild 58

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. Schneidwerk-Treibriemen | 4. ZWA-Treibriemen |
| 2. Spannarmfeder | 5. Doppelspindelscheibe |
| 3. Äußere Riemenscheibe | |

Austauschen des ZWA-Treibriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen des Messers beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alle sind Hinweise auf einen abgenutzten Treibriemen. Tauschen Sie den Treibriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker von der/den Zündkerze(n).
2. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Chassisrahmen-Abdeckung abgesichert ist und entfernen die Abdeckung.
3. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Riemenhauben an der Oberseite des Schneidwerks abgesichert sind und entfernen die Hauben.
4. Entfernen Sie das Wärmeschutzblech vom Motorchassis und vom Chassisrahmen.
5. Entfernen Sie die Feder vom Spannarm. Entfernen Sie den Treibriemen von der Zapfwellenscheibe und der mittleren Spindelscheibe (Bild 59).
6. Entfernen Sie den abgenutzten Treibriemen (Bild 59).
7. Montieren Sie den neuen Treibriemen auf der Zapfwellenscheibe und der obersten Rille der mittleren Spindelscheibe (Bild 59).
8. Verlegen Sie den Riemen um die Spannscheibe und bringen dann die Spannfeder wieder an (Bild 59).
9. Stellen Sie die ZWA-Riemenführung auf einen Abstand von 3 mm zum Riemen ein (Bild 59).
10. Montieren Sie das Wärmeschutzblech am Motorchassis und am Chassisrahmen.
11. Montieren Sie die Riemenhauben am Schneidwerk und ziehen die Schrauben fest.
12. Montieren Sie die Chassisrahmenabdeckung am Schneidwerk und ziehen die Handschrauben fest.



m-5247

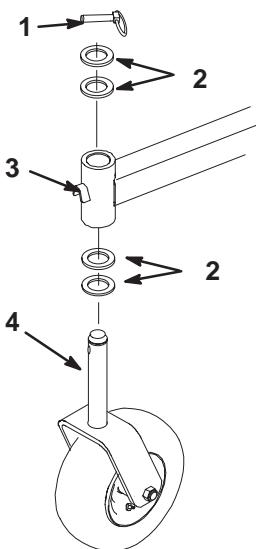
Bild 59

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Zapfwellen-Einkupplungsriemenscheibe | 3. Treibriemen |
| 2. Spannscheibe – Treibriemen | 4. Doppelspindelscheibe |

Austauschen der Büchsen der Laufradgabel

Die Laufradgabeln werden in Büchsen gehalten, die in die Ober- und Unterseite der Befestigungsrohre des Chassis eingepresst sind. Bewegen Sie die Laufradgabeln zum Prüfen der Büchsen hin und her sowie vor- und rückwärts. Bei lockeren Gabeln sind die Büchsen ausgeleiert und müssen ausgetauscht werden.

1. Heben Sie das Schneidwerk an, so dass die Laufräder über dem Boden schweben. Stellen Sie dann die Vorderseite des Schneidwerks auf Achsständern sicher ab.
2. Entfernen Sie den Klappstecker und die Distanzstücke von der Oberseite der Laufradgabel (Bild 60).
3. Ziehen Sie die Laufradgabel aus dem Befestigungsrohr ab und belassen die Distanzstücke an der Unterseite der Gabel. Merken Sie sich die Position der Distanzstücke an allen Gabeln, um ein korrektes Einbauen sicherzustellen und das Schneidwerk waagerecht zu halten.



m-5198

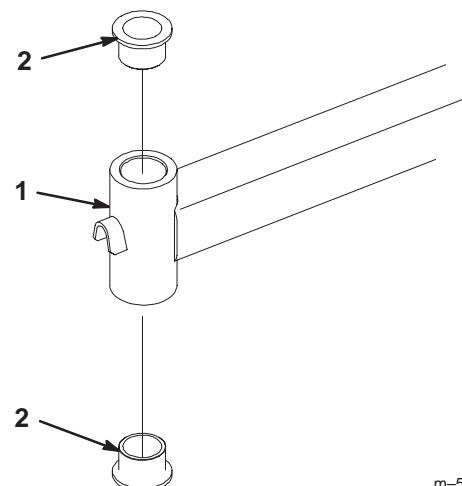
Bild 60

1. Klappstecker
2. Distanzstücke (Einbau nach Bedarf)
3. Befestigungsrohr am Chassisrahmen
4. Laufradgabel

4. Stecken Sie einen Dorn in das Befestigungsrohr und treiben die Büchsen vorsichtig heraus (Bild 61). Reinigen Sie die Innenseite des Befestigungsrohrs.
5. Fetten Sie die Innen- und Außenseite der neuen Büchsen ein. Klopfen Sie die Büchsen vorsichtig mit einem Hammer und einer flachen Platte in das Befestigungsrohr ein.
6. Kontrollieren Sie die Laufradgabel auf Abnutzung und tauschen sie bei Bedarf aus (Bild 60).
7. Schieben Sie die Laufradgabel durch die Büchse im Befestigungsrohr. Bringen Sie die Distanzstücke auf der Laufradgabel an und sichern sie mit dem Sicherungsring ab (Bild 60).

Important Der Innendurchmesser der Büchse kann beim Einbauen etwas zusammengedrückt werden. Schmirgeln Sie, wenn sich die Laufradgabel nicht in die neue Büchse schieben lässt, beide Büchsen auf einen Innendurchmesser von 28,6 mm.

8. Fetten Sie den Nippel am Befestigungsrohr des Chassis mit Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis oder Molybdänfett ein.



m-5197

Bild 61

1. Befestigungsrohr am Chassis
2. Büchse

Warten des Laufrads und der Lager

Die Laufräder laufen auf einem Rollenlager, das von einer Steckbüchse gehalten wird. Wenn das Lager einwandfrei gefettet wird, kommt es nur zu einem minimalen Verschleiß. Wenn Sie nicht genug fetten, kommt es schnell zum Verschleiß. Ein wackeliges Laufrad weist normalerweise auf ein abgenutztes Lager hin.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter und die Radschraube, mit denen das Laufrad an der Laufradgabel befestigt ist (Bild 62).
2. Entfernen Sie eine Büchse und ziehen dann die Steckbüchse sowie das Rollenlager aus der Radnabe heraus (Bild 62).
3. Entfernen Sie die andere Büchse aus der Radnabe und entfernen Fett- und Schmutzrückstände aus der Nabe (Bild 62).
4. Kontrollieren Sie das Rollenlager, die Büchsen, die Steckbüchse sowie die Innenseite der Radnabe auf Verschleiß. Tauschen Sie alle defekten und abgenutzten Teile aus (Bild 62).

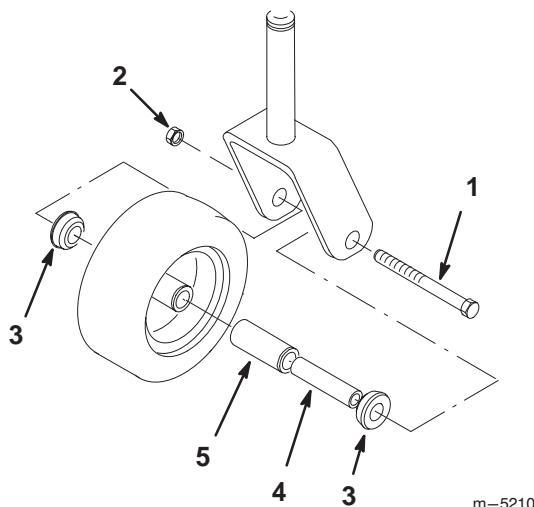


Bild 62

1. Sicherungsmutter
2. Radschraube
3. Büchse

4. Steckbüchse
5. Rollenlager

5. Stecken Sie zum Zusammenbauen eine Büchse in die Radnabe. Fetten Sie das Rollenlager und die Vierkantbüchse ein und schieben beide in die Radnabe. Stecken Sie die zweite Büchse in die Radnabe (Bild 62).
6. Bringen Sie das Laufrad in der Laufradgabel an und sichern es mit der Radschraube und Sicherungsmutter ab. Ziehen Sie die Sicherungsmutter so weit fest, dass die Vierkantbüchse auf die Innenseite der Laufradgabeln trifft (Bild 62).
7. Fetten Sie den Nippel am Laufrad ein.

Austauschen des Ablenkblechs



Warning

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Weiter könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie den Rasenmäher nur mit montierten Abdeckplatten, einer Mulchplatte oder einem Auswurfkanal und einer Grasfangvorrichtung ein.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter, Schraube, Feder und das Distanzstück, mit denen das Ablenkblech an den Schwenkbügeln abgesichert ist (Bild 63). Entfernen Sie beschädigte und abgenutzte Ablenkbleche.
2. Positionieren Sie das Distanzstück und die Feder am Ablenkblech. Positionieren Sie das "L"-Ende der Feder hinter der Kante des Schneidwerks.

Note: Stellen Sie sicher, dass sich das "L"-Ende der Feder hinter der Schneidwerkskante befindet, bevor Sie die Schraube einführen, siehe Bild 63.

3. Montieren Sie die Schraube und die Mutter. Legen Sie das "J"-Hakenende der Feder um das Ablenkblech (Bild 63).

Important Das Ablenkblech muss sich in die abgesenkte Stellung bewegen können. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.

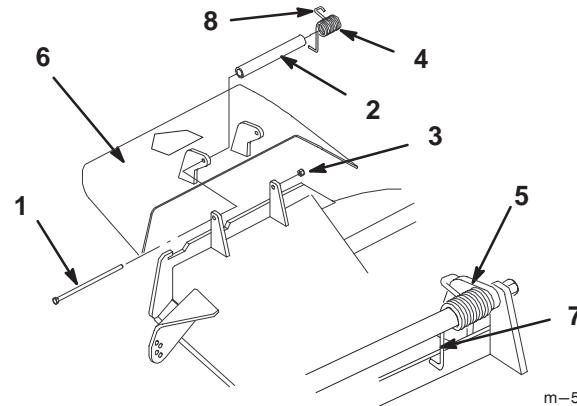
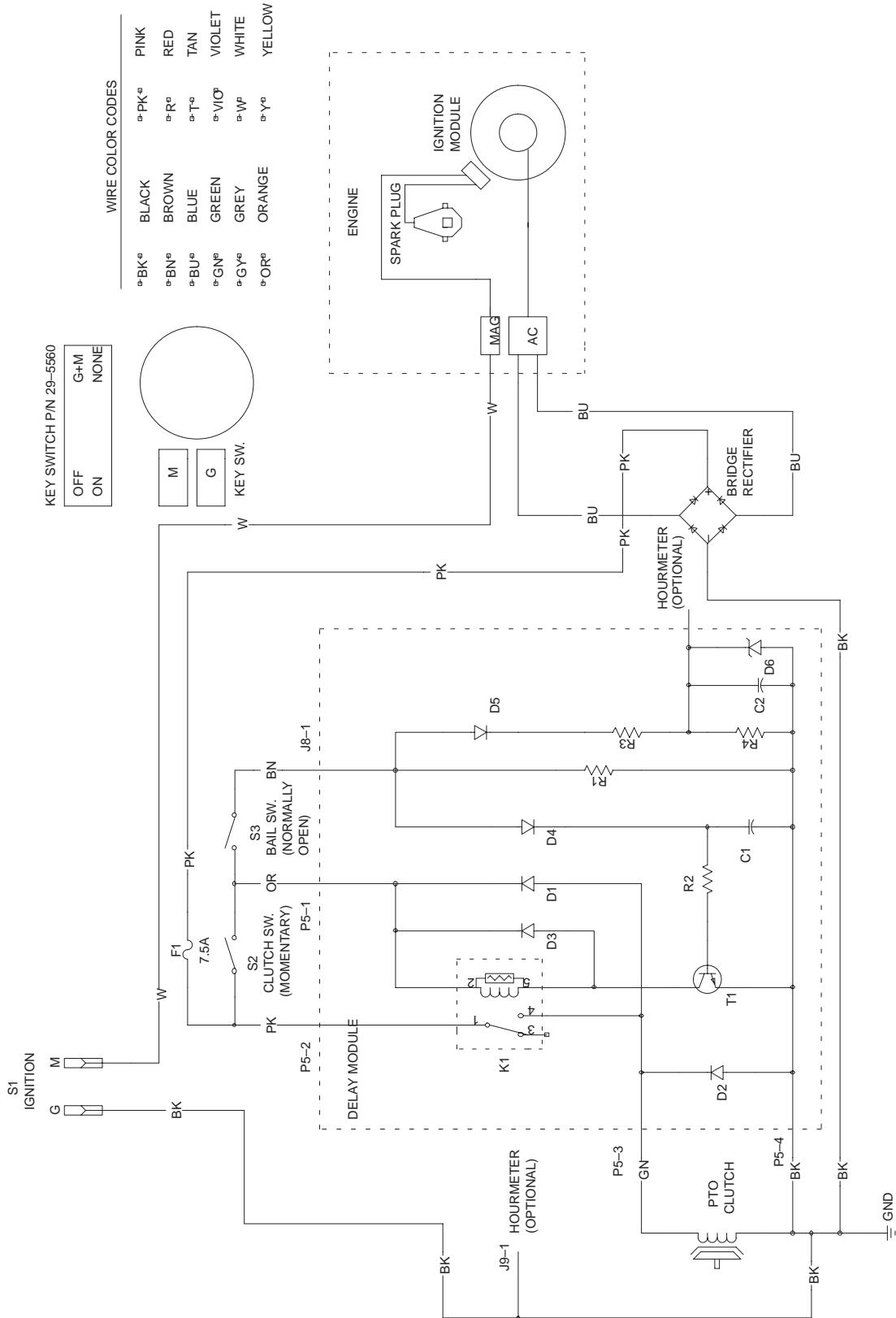


Bild 63

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. Schraube | 7. Positionieren Sie die "L"-Feder vor dem Einführen der Schraube hinter der Schneidwerkskante |
| 2. Distanzstück | 8. "J"-Hakenende der Feder |
| 3. Sicherungsmutter | |
| 4. Feder | |
| 5. Installierte Feder | |
| 6. Ablenkblech | |

Schaltbild



Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren die Feststellbremse und schalten die Zündung aus, um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopffrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Important Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Verwenden Sie kein Wasser unter hohem Druck zum Waschen der Maschine. Vermeiden Sie überflüssiges Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts und des Motors.

3. Kontrollieren Sie die Bremsen. Siehe Warten der Bremse, Seite 31.
4. Warten Sie den Luftfilter. Siehe Warten des Luftfilters, Seite 25.
5. Fetten Sie die Maschine ein. Siehe Einfetten und Schmieren, Seite 29.
6. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse. Siehe Motoröl, Seite 26.
7. Regeln Sie den Reifendruck. Siehe Regeln des Reifendrucks, Seite 30.
8. Geben Sie vor einer langfristigen Einlagerung (länger als 90 Tage) dem Kraftstoff ein Stabilisierungsmittel im Kraftstofftank bei (7,82 ml pro Liter).
 - A. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
 - B. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen. Siehe Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 32, oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abwürgt.
 - C. Starten Sie den Motor erneut und lassen ihn laufen, bis er abwürgt. Wiederholen Sie den Schritt mit "CHOKE", bis sich der Motor nicht mehr starten lässt.
 - D. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Wiederverwendung laut örtlichen Vorschriften.

Note: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.

9. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n). Siehe Warten der Zündkerze, Seite 28. Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Schrauben Sie die Zündkerze(n) ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
10. Kontrollieren Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
11. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro-Vertragshändler.
12. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel und bewahren ihn an einem sicheren Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHME
Motor springt nicht an, springt nur schwer an oder würgt wieder ab.	<ol style="list-style-type: none"> Der Kraftstofftank ist leer. Der Choke ist nicht AKTIV. Der Luftfilter ist verschmutzt. Das Zündkabel ist locker oder abgetrennt. Die Zündkerze ist korrodiert, verrostet oder hat den falschen Elektrodenabstand. Schmutz im Kraftstofffilter. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> Betanken Sie die Maschine mit Benzin. Stellen Sie den Gashebel auf CHOKE. Reinigen Sie den Luftfilter-einsatz oder tauschen ihn aus. Bringen Sie das Zündkabel an der -kerze an. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. Tauschen Sie den Kraftstoff-filter aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Motor verliert Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> Der Motor wird zu stark belastet. Der Luftfilter ist verschmutzt. Zu wenig Öl im Kurbel-gehäuse. Die Kühllamellen und Luft-wege unter der Gebläse-haube sind verstopft. Die Zündkerze ist korrodiert, verrostet oder hat den falschen Elektrodenabstand. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. Schmutz im Kraftstofffilter. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraft-stoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> Reduzieren Sie die Fahr-geschwindigkeit. Reinigen Sie den Luftfilter-einsatz. Füllen Sie Öl nach. Entfernen Sie die Ver-stopfungen von den Kühllamellen und den Luftwegen. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus. Tauschen Sie den Kraftstoff-filter aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHME
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> Der Motor wird zu stark belastet. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. Die Kühllamellen und Luftwege unter der Gebläsehaube sind verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. Füllen Sie Öl nach. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühllamellen und den Luftwegen.
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Der Schalthebel steht auf NEUTRAL. Der Antriebs-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. Der Antriebs-Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> Legen Sie einen Gang ein. Wechseln Sie den Treibriemen. Wechseln Sie den Treibriemen.
Ungewöhnliche Vibration.	<ol style="list-style-type: none"> Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. Die Messerschraube ist locker. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. Die Motorriemenscheibe, Spanscheibe oder Messerriemenscheibe sind locker. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> Montieren Sie neue Schnittmesser. Ziehen Sie die Messerschraube fest. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest. Ziehen Sie die zutreffende Laufscheibe fest. Wenden Sie sich an den Kundendienst. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ungleichmäßige Schnitthöhe.	<ol style="list-style-type: none"> Das/die Messer ist/sind stumpf. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen. Das Schneidwerk ist nicht nivelliert. Die Unterseite des Schneidwerks ist schmutzig. Falscher Reifendruck. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> Schärfen Sie das/die Messer. Montieren Sie neue Schnittmesser. Nivellieren Sie das Schneidwerk seitlich und in Längsrichtung. Reinigen Sie die Unterseite des Schneidwerks. Regeln Sie den Reifendruck. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHME
Die Messer drehen sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Der ZWA-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. Der ZWA-Treibriemen ist von der Riemscheibe gerutscht. Der Schneidwerk-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. Der Treibriemen ist von der Riemscheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> Bringen Sie einen neuen ZWA-Treibriemen an. Bringen Sie den ZWA-Treibriemen an und kontrollieren die jeweilige Position der Einstellwellen und der Riemenführungen. Bringen Sie einen neuen Schneidwerk-Treibriemen an. Bringen Sie den Schneidwerk-Treibriemen an und kontrollieren die Spannscheibe, den Spannarm und die Feder auf einwandfreie Lage und Funktion.